Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

516 (6.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse". Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 516. — Karlsruhe, Dienstag den 6. November 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Reichstagsabgeordneter Bassermann über die politische Lage.

= Auf dem **Parteitag** der pfälzischen **Nationalliberalen** in **Homburg** am Sonntag den 4. Nov. nahm u. a. **Reichstagsabgeordneter Bassermann** das Wort zu einem bemerkenswerten Referat über die **gegenwärtige politische Lage** im **Deutschen Reich** und die Aufgaben, die zunächst den **Reichstag** beschäftigen werden. Er führte dabei laut „Pfälz. Kur." aus:

In wenigen Tagen tritt das **Parlament** in Berlin wieder zusammen, und bei der **Unstimmigkeit** und **Unzufriedenheit**, die heute im Deutschen Reich vielfach zutage tritt, dürften auch die Verhandlungen im Reichstag sich **lebhaft und erregt** vollziehen.

Da ist zunächst die **Fleischteuerung** ein Thema, das nach den verschiedensten Gesichtspunkten variiert wird. Es ist eine ernste Aufgabe der Fraktion, einzutreten für eine Linderung des gegenwärtigen Zustandes. (Bravo!) Auf der anderen Seite aber wird die deutsche Landwirtschaft auch die Ueberzeugung haben können, daß wir die Hand nicht zu Maßregeln bieten werden, welche eine ebentuelle **Seuchengefahr** über unsere deutsche Viehproduktion bringen könnten. (Beifall.) Das Verhältnis zwischen dem **preußischen Ministerpräsidenten** und dem **Landwirtschaftsminister Podbielski** wird Stoff zu eingehenden Erörterungen bieten.

Auch die **auswärtige Politik** des Deutschen Reiches wird im Vordergrund der Verhandlungen stehen, ebenso die **Polenfrage**. Angriffe werden nicht fehlen auf die **Ansätze eines persönlichen Regiments**, wie wir sie da und dort in den letzten Jahren zu verzeichnen hatten. (Beifall.) Es wird hiebei Sache der **nationalliberalen Fraktion** sein, an der **notwendigen Kritik nicht zu sparen**, sondern die **Finger auf die Wunden** zu legen, die heute im **deutschen Staat**, im **deutschen Volksleben** vorhanden sind. (Bravo!)

Eine große Sorge ist die Entwickelung der

auswärtigen Politik.

In der Zeit, in der **Bismarck** als Reichskanzler die auswärtigen Angelegenheiten in Deutschland führte, war es nicht notwendig, sich um die auswärtige Politik zu kümmern. Nach seinem **Ausscheiden** ist das anders geworden, denn wir sehen langsam, aber stetig sich eine **Verschlechterung** der politischen Beziehungen Deutschlands zum Ausland vollziehen. General **Caprivi**, der neue Reichskanzler, hat den **Rückversicherungsvertrag mit Rußland** nicht erneuert und damit kam das französisch-russische Bündnis, das Bismarck so lange Jahre zu verhindern wußte, zustande. Im selben Moment sehen wir die **zielbewußte Politik Englands** einsetzen. Wir sehen einen **Monarchen**, der auf **Reisen geht, nicht durch Reden**, sondern im stillen (Sehr gut!) die **englische Politik fördert** und schließlich von **Erfolg zu Erfolg** schreitet. Durch das **Bündnis mit Japan** ist die englische Machtstellung in **Ostasien** ausschlaggebend geworden und die **Interessen Deutschlands** einer **ungewissen Zukunft** ausgesetzt.

In **Europa** sehen wir zunächst den **Zweibund** zwischen **Rußland** und **Frankreich** und die Bestrebungen ruhen nicht, auch **England** in den Bannkreis seiner Allianz hineinzuziehen. Heute besteht vielleicht schon eine **französisch-englische Militärkonvention**, die sich **natürlich gegen uns** richtet, denn **Clemenceau**, der **französische Ministerpräsident**, ist ein **Mann der Revanche**, das erkennt selbst der „Vorwärts" an. (Beifall.) Der **Dreibund** hat die **Bedeutung längst nicht mehr**, die er unter **Bismarck** hatte, andererseits sehen wir die **BemühungenEnglands**, sich mit**Rußland anzufreunden**, so daß wir heute bereits mit der Tatsache rechnen können, daß die nächste russische Anleihe von England gewährt wird.

Bei uns aber sehen wir ein **stoßweißes Vorgehen** in der **Politik**; oft **nicht geführt** von der **leitenden Hand des Staatsmannes**, sondern **plötzlichen Eingebungen** folgend, sind es spontane Willensmeinungen, welche der **deutschen Politik** die **größten Schwierigkeiten** verursachen. Ich denke u. a. an die **Krügerdepesche** aus früheren Jahren und an die **Depesche**, welche an den Grafen **Goluchowski**, den „brillanten Sekundanten Deutschlands" ging. Dem Mann ist durch dieses Zeugnis die Stellung in Oesterreich nicht erleichtert worden. Heute ist er nicht mehr im Amt. Ich glaube, wenn wieder einmal eine internationale Aktion eintritt, in der es darauf ankommt, daß Oesterreich uns unterstützt, wird vielleicht der Leiter der österreichischen Politik **vorsichtiger** sein, damit er nicht vor ganz Europa das Zeugnis eines brillanten Sekundanten Deutschlands ausgestellt bekommt. (Beifall.)

Die **nationale Lage** in **Deutschland** ist eine **prekäre**. Es **fehlt** der **deutschen Diplomatie an fähigen Köpfen**, solche sind notwendig, nicht Handlanger. Man hat viel darüber **gespottet**, daß **Frankreich** nicht diplomatisch geschulte Männer, z. B. **Journalisten, als Minister berufen** hat. Der Spott ist aber bald unterblieben, denn diese **zukünftigen Diplomaten** haben gezeigt, daß sie **ihre Rolle geschickter zu spielen** vermochten, als ihre **geschulten Kollegen bei uns**. Mehr als alle **Monarchenbegegnungen** und **Trinksprüche** ist von Wert eine **zielbewußte**, nicht durch spontane Willensäußerungen unterbrochene auswärtige Politik, die **ohne viel Aufsehen** ruhig und stetig die **deutschen Interessen** weiter **fördert**. (Beifall.)

Ist auch **unsere Diplomatie nicht erstklassig**, so steht doch die **Armee intakt** da; sie ist vollendet im modernsten Sinne und schlagfertig. Die Befürchtung, daß unsere Armee verknöchern würde und wir noch einmal ähnliche Tage wie damals bei Sedan erleben können, ist also hinfällig. Unsere **Marine** ist im Ausbau; hier ist der Kaiser der Führer der Nation gewesen.

Der Redner hat seine Umschau auf dem auswärtigen Gebiet **vollendet**; er kommt jetzt auf den großen nationalen Gesichtspunkt. Zwei Forderungen erhebt er: man muß **in die maßgebenden Stellen Männer von gerader Denkart und steifem Rückgrat** setzen. Zum anderen: **alle Parteien und Schichten** müssen **über den Forderungen** des Tages, die ja gestellt und ausgefochten werden müssen, über dem Kleinlichen und Einengenden den **großen nationalen, alles verbündenden Gedanken nicht** vergessen.

Die Finanzlage im Reiche.

Wenn wir auf absehbare Zeiten die Aufrechterhaltung einer starken Armee nicht entbehren können, im Gegenteil verpflichtet sind, nicht nur die **Armee**, sondern auch die **deutsche Flotte auszubauen**, dann werden Sie es verstehen, daß wir in der Reichstagsfraktion bestrebt waren, die **finanziellen Verhältnisse im Reiche zu bessern**, und daß wir dabei **nicht Halt** machen konnten vor ein paar **Steuern**, von denen auch wir wußten, daß sie **unpopulär** waren. Die **Flottenvorlage** und das **Militärpensionsgesetz** konnten nur geschaffen werden, wenn die **Finanzreform** zu stande kam. Wir konnten also nicht ausweichen und es wird die Zeit kommen, wo man dem Reichstag atestiert, daß er mit der Bewilligung der Fahrkartensteuer und der Ortsportoerhöhung recht tat und daß die **Lösung** der **Finanzfrage** des Reiches eine **nationale Tat** war. In **Stade** hat jüngst der **nationalliberale Kandidat gesiegt**, trotz der heftigsten Angriffe, die wegen der **Fahrkartensteuer** von der freisinnigen Volkspartei gegen die Nationalliberalen erhoben worden sind.

Zur Lage im Innern

übergehend kommt Redner auf die drei Parteitage der jüngsten Zeit zu sprechen. Vom Parteitag in **Goslar** habe ich den Eindruck, daß es nicht schlecht bestellt ist um eine Partei, die so heftige Auseinandersetzungen zu ertragen vermag. Man ist auseinandergegangen unter dem allseitigen Eindruck, daß **Gegensätze** bestehen zwischen alt und jung, zwischen Stadt und Land, zwischen Berufsschichten und Klassen. Aber über diesen Gegensätzen ist elementar zum Ausbruch gekommen die Erkenntnis, daß wir **zusammen bleiben** müssen. (Beifall.) Das ist das große Fazit des Goslarer Parteitages. Zum **sozialdemokratischen Parteitag in Mannheim** bemerkt der Redner: Wir müssen damit rechnen, daß die sozialdemokratische Gefahr für Deutschland auf Jahrzehnte hinaus nicht verschwindet. Das **werbende Element** dieser Partei liegt in der **Klassenbewegung**. Es gibt Tausende, welche den politischen Zielen der Sozialdemokratie fern stehen, die aber, weil sie in der Sozialdemokratie die Vertretung ihrer Interessen sehen, für diese den Stimmzettel abgeben. Durch die in Mannheim unter Bebels Führung vollzogene **Einigung** zwischen der **gewerkschaftlichen und politischen Richtung ist die Stoßkraft der sozialdemokratischen Partei noch vermehrt** worden. Was die **Zentrumsparade** betrifft, so lassen die Führer trennende Gesichtspunkte nicht zur Aussprache kommen. Sie können sich das erlauben, weil bei dieser Partei das religiöse Moment ausschlaggebend ist. Obwohl in der Zentrumspartei genau dieselben verschiedenen Interessentengruppen vereinigt sind, wie in der Nationalliberalen Partei, finden sich dort **wenig oder gar keine Meinungsverschiedenheiten**. Der kürzlich vom Abg. Jäger in seiner Berichterstattung erhobene Vorwurf, daß die Nationalliberale Partei die Mittel für die kolonialen Forderungen nicht bewilligen wollte, weist Redner zurück. Die **Kolonialpolitik sei trotz Erzberger kein Ruhmesblatt für das Zentrum**. Diese Partei habe durch die Ablehnung der Bahnen für unsere Kolonien uns viele Schwierigkeiten bereitet. Dem Kolonialdirektor **Stübel** sei der Vorwurf zu machen, nicht rechtzeitig erkannt zu haben, daß die Leitung nicht in richtigen Händen sich befand. Mit der Berufung **Hohenlohes** sei dann ein **neuer Mißgriff** gemacht worden. Hoffentlich werde **Dernburg** die **nötige Desinfektion** bringen, sei er doch schon in der Bankbranche „Sanitätsrat" genannt worden. (Heiterkeit.)

Bassermann kommt dann auf die **Richtung Naumann und Barth** zu sprechen, die glauben, daß **nur sie echt liberal** wären. Die Nationalliberale Partei habe gewiß ehrlich und redlich in Sozialpolitik gemacht. Das ist liberal, den wirtschaftlich Schwachen zu stützen, wenn wir aber, von diesem Gedanken ausgehend, auch für die wirtschaftlich schwer kämpfende **deutsche Landwirtschaft** eingetreten sind und gesagt haben, auch das ist ein gesunder liberaler und sozialpolitisch wichtiger Gedanke, so hat man uns gescholten und gesagt, die Nationalliberale Partei ist im Begriff, eine agrarische Partei zu werden. O nein! Wir haben es nur als unsere Pflicht angesehen, dem Bauern in schwerer Zeit auch zu helfen und deshalb haben wir ihn auch beim Zolltarif geschützt gegen die übermächtige Konkurrenz des Auslandes. Bassermann verweist auf die **Caprivischen Handelsverträge** und sagt: Je länger die Verwaltungsperiode Caprivis zurückliegt, desto klarer tritt die Erkenntnis zutage, daß es eine **Periode der Fehler** war. (Beifall.)

Neue Aufgaben des Reichstags

sieht Bassermann in folgenden Punkten: 1. Die drei **Versicherungsgesetze** der **Arbeiter** mit einander zu **verschmelzen**, dadurch den Verwaltungsaufwand zu verringern und **Mittel für berufliche Organisationen**; hiefür kommen vor allem die **Gewerkschaften** in Betracht, denen bestimmte Rechte eingeräumt werden sollen. 3. Schaffung von **Arbeitskammern** als **gemeinsame Organisation** von **Arbeitgeber** und **Arbeitnehmer**. 4. Die Einführung des **Befähigungsnachweises für Bauhandwerker** soll in der Weise geschehen, daß derjenige, der sich **unzuverlässig** erweist in seinem Gewerbe, die Konzessin zum **Weiterbetrieb entzogen** bekommt. 5. Schaffung eines Gesetzes zum **Schutze der Bauhandwerker-Forderungen** gegen großstädtische Spekulanten. 6. Bessere **Regelung des Ausverkaufswesens**. 7. Erlaß einer **Gewerbe-Ordnungsnovelle**, durch welche nur dem **geprüften Meister** das Recht zugesprochen wird, **Lehrlinge** auszubilden. 8. Den **Privatbeamten** soll eine **ähnliche Versicherung** zu Teil werden, wie sie die **Arbeiter** besitzen. 9. Die **Reform des Strafrechts** befindet sich schon in Vorbereitung. 10. Daran anschließend kommt die **Reform des Zivilprozeßwesens** dahingehend, daß das Verfahren ein rascheres und billigeres wird.

Bassermann charakterisiert auch

die Hohenloheschen Memoiren.

Wenn man sich das beschaut, was der alte Fürst Hohenlohe auf **Manschetten** und **Papierschnitzel** geschrieben hat, möchte man sich sagen: **wohin würden wir kommen** im politischen Leben, wenn das jeder tun wollte, wenn **jede Aeußerung**, vielleicht im Moment einer **spontanen Aufregung** gesprochen, sofort **zu Papier gebracht** würde. **Wie viele Besprechungen** finden zu **Berlin** statt in **intimsten Kreisen** unter vier Augen mit der selbstverständlichen **Voraussetzung**, daß das, was da gesagt ist, vorbereitend für größeres, **vertraulich** behandelt wird. In einer so rasch lebenden Zeit wie der unsrigen verwische oft schon der nächste Tag die Meinung aus der ersten Betrachtung. Das alles **zu Papier gebracht**, würde das Zusammenleben in der Politik und, wenn man das auf das gesellschaftliche Leben überträgt, das **Zusammenleben der Menschen überhaupt unmöglich** machen. (Beifall.)

Eins ist in die Erscheinung gerückt bei diesen Memoiren: daß beim **Antritt des Thrones** durch den **neuen Kaiser die Intrigue einsetzte**, um den **großen Kanzler Bismarck zu Fall** zu bringen. Wir sehen **Schmeichler, Byzantiner** und **Streber** bei der Arbeit. Dem jetzigen Kaiser wurde gesagt: Friedrich der Große wäre nie so groß geworden, wenn er einen so mächtigen Staatsminister neben sich gehabt hätte. Aus **all diesen kleinlichen Dingen wächst die Gestalt des Fürsten Bismarck** ins **Riesengroße**. (Beifall.) Wir sehen den Mann, der **unbeugsam** an seinen **Anschauungen**, die das Produkt eines langen, erfahrungsreichen, nur dem Vaterlande gewidmeten Lebens sind, festhält. In jenen kritischen Tagen der Kämpfe hat er den Gesichtspunkt hoch gehalten, daß der **Ministerpräsident ein selbständiger Mann sein muß**, daß der Verkehr der Minister mit dem Monarchen gehen muß über den Ministerpräsidenten, daß er orientiert sein muß, daß die Fäden zusammenlaufen müssen in seiner Hand. Das ist das **Gegenteil** einer **Kabinettsverwaltung** und das **Gegenteil von dem, was wir heute oft beklagen**. (Sehr richtig!) Wir haben oft den Eindruck, daß die **einzelnen Ressorts ihre eigenen Wege** gehen. Dadurch werden **Unstimmigkeiten in die deutsche Politik** hineingetragen, wie wir sie zwischen **Bülow** und **Podbielski** haben.

Zum Schluß führt Herr Bassermann noch aus: In den **Schichten** die uns **regieren**, wird man immer mehr sich mit dem **Gedanken vertraut machen müssen**, daß die **Wahl der leitenden Männer nicht nach Eingebungen des Moments** erfolgen darf, sondern **wir dürfen verlangen**, daß wir **regiert werden von den Tüchtigsten der Nation**. (Beifall.)

Wir sind heute in eine **Periode** eingetreten, wo es **not tut, offen und von der Leber weg zu sprechen**. Ich habe **mich bemüht**, das **heute zu tun** und werde es **auch im Parlament** tun. (Bravo!) Es geschieht das **nicht, um blos zu nörgeln**, sondern **weil wir haben möchten, daß es in vielen Dingen besser wird in Deutschland**. (Lang anhaltender Beifall.)

* * *

Reichstags-Abg. Dr. Beumer zur politischen Lage.

Aehnlich entschieden wie Reichstagsabgeordneter **Bassermann** auf dem pfälzischen Parteitag äußerte sich tags zuvor auf einer Versammlung **rheinischer Nationalliberaler** der Reichstagsabgeordnete Dr. **Beumer**, der daselbst einen umfassenden Rechenschaftsbericht unter dem Titel **„Politische Rück- und Ausschau"** erstattete. Abg. Dr. Beumer besprach zunächst die **Reichsfinanzreform** in eingehender Darlegung, die er humorvoll mit dem Hinweis darauf einleitete, daß schon Fürst Bismarck gesagt habe, „jede neue Steuer habe etwas erstaunlich Ungemütliches", und daß auch das Rezept eines Witteener Glasbläsers noch nicht durchführbar erscheine, der in einer Wählerversammlung den Grundsatz aufgestellt habe: „die Steuern muß der Staat bezahlen". Gegenüber denen, die nur in einer Vermehrung der direkten Steuern das Heil erblicken, erinnert der Redner an die Tatsache, daß 1904 in **Preußen** von 35 629 000 Köpfen nicht weniger als 22 422 000 Köpfe, also 63 Prozent, ganz frei von direkten Staatssteuern waren und daß 200 Millionen Mark Staatseinkommensteuer, 40 Millionen Mark Ergänzungssteuer, 11 Millionen Mark Erbschaftssteuer und 450 Millionen Mark Kommunalsteuer, also rund 700 Millionen Mark direkter Steuern von einem Drittel der Bevölkerung aufgebracht wurden. Dr. **Beumer** hob alsdann hervor, wie demnächst im **Reichstag** die Besprechung der **Fleischnot** eine berechtigte Rolle spielen werde. Angemessene **Viehpreise** habe unsere Landwirtschaft durchaus nötig und der Metzger wolle auch leben; denn er habe ein Recht dazu. Aber **künstlich die Vieh- und Fleischpreise hochzuhalten**, verdiene die **schärfste Verurteilung**, die vor allem den Landwirtschaftsminister v. **Podbielski** treffe, der mit einer einfachen Handbewegung und mit teilweise ironischen Bemerkungen diese eminent wichtige und für die Ernährung unseres Volkes nicht ernst genug zu nehmende Frage abtun zu können geglaubt habe. (Lebhafte Zustimmung.) **Mit dem Minister werde hierüber geredet werden, falls er überhaupt nach dem 13. November noch da sei.** (Stürmische Heiterkeit.) Im übrigen werde man vom **Reichskanzler** eine **andere Art der Behandlung** so ernster Fragen seitens der Bundesratsbevollmächtigten fordern müssen.

Sehr ernste Noten fand der Redner bezüglich der Beurteilung unserer **auswärtigen Politik**, die naturgemäß nicht mehr den großzügigen Charakter trage wie zu Bismarcks Zeiten. Das habe sie schon unter **Caprivi** und **Chlodwig von Hohenlohe** nicht getan, der „Kubikwurzel" aus Bismarck, in deren **Memoiren** uns der **Leu von Friedrichsruh nur noch bedeutender** erscheine. Aber bei aller Kritik der auswärtigen Politik unserer Regierung müsse doch die **Nation auch ihr eigenes Gewissen** befragen, ob sie **nicht selbst vielfach die Schuld** mittrage an hervortretenden Uebelständen. Der Redner erblickt einen **Grund** für die letzteren in dem **vielfach überhand nehmenden Byzantinismus**, warnt dringend vor diesem Fehler und mahnt zum **politischen Selbstbewußtsein**, zu **starkem Mannesmut** und zu dem seine eigene Bedeutung in allen Lagen des Lebens nicht vergessenden **Bürgerstolze**, der in Deutschland mindestens so berechtigt sei wie in andern Ländern. (Lebhafte Zustimmung!) Schon **Schleiermacher** habe gesagt: „Wir Deutsche gehen in die Schlacht mit dem Mut des Löwen, aber vielfach fehlt uns die Zivilkourage!" und **Kaiser Wilhelms I. Wort** sei unvergessen: „Denen werde ich am meisten danken, die mir die Wahrheit sagen, auch wenn sie mir mißfallen könnte." Die **beiden größten Feinde** unserer **deutschen Weiterentwickelung** seien der **Byzantinismus** und die **Bureaukratie**; gegen beide sich mit aller Entschiedenheit zu wenden sei deshalb nicht allein die Pflicht des Abgeordneten, sondern jedes einzelnen, der sein Vaterland wirklich lieb habe. (Großer Beifall!)

Badische Chronik.

SRK. **Karlsruhe**, 6. Nov. Der **Kaiser** trifft am 14. d. M., 8 Uhr 30 Minuten vormittags, in **Donaueschingen** ein. Am Samstag den 17. d. M., 3 Uhr nachmittags, fährt der Kaiser von Donaueschingen nach **Baden-Baden**, wo die Ankunft um 6 Uhr erfolgt. Der Kaiser verweilt bis 8 Uhr 30 Minuten abends bei dem **Großherzogpaar** und reist dann nach **Berlin**. Die **Kaiserin** trifft am 14. d. M., früh 6 Uhr 25 Minuten in **Donaueschingen** ein, wo ein Aufenthalt von 10 Minuten erfolgt, und trifft um 8 Uhr vormittags in **Titisee** ein, wo sie **einige Tage verbleiben** wird.

-ek- **Durlach**, 5. Nov. Das 27. **Stiftungsfest des Gesangvereins der Nähmaschinenbauer** Durlach nahm in der geschmackvoll dekorierten Festhalle einen schönen Verlauf. Die Solisten, Herr **Lahn**, Herr **Rieth** und Herr **Schäfer** entledigten sich ihrer Aufgaben mit großem Geschick und ernteten reichen Beifall. Der Vortrag der gutgewählten Chöre unter Leitung des Herrn **Sauerländer** war wohlgelungen. Das Melodram von

Kugler mit der wirkungsvollen gediegenen Deklamation des Herrn Rösch erzielte einen hübschen Erfolg. Das überaus gut besuchte Konzert fand mit Koschats ansprechendem „Ein Sonntag auf der Alm" einen wohlgelungenen Abschluß.

* **Ettlingen**, 6. Nov. Gestern nachmittag halb 5 Uhr **entgleiste** auf dem Ueberwege am „Erbprinzen" infolge **Schienenbruchs** die vordere Achse des Motorwagens vom Zuge Nr. 38. Damit der Fernzug keine größere Verspätung erhalte, sollte mit der Auswechslung der gebrochenen Schienen erst nach halb 7 Uhr begonnen werden. In der Zwischenzeit stand die **Bruchstelle unter ständiger Bewachung** und die Züge durften die Stelle nur sehr langsam befahren. Trotzdem setzte noch vom letzten leeren Wagen des Fernzuges eine Achse aus, ohne den Zug jedoch dadurch aufzuhalten, doch mußte der Lokalzug um 6 Uhr 40 Minuten ausfallen, wie auch der um 4 Uhr 40 Minuten hatte ausfallen müssen. Von 8 Uhr ab konnten lt. „Bad. Ldsm." die Züge wieder von und nach dem Holzhof verkehren.

= **Mannheim**, 6. Nov. (Tel.) In der vergangenen Nacht **starb** hier das **Mitglied der Ersten Badischen Kammer** und **Vorsitzender der Handwerkkammer** Mannheim, Joseph **Leonhard**, im Alter von 60 Jahren.

* **Bruchsal**, 6. Nov. Der hier wohnhafte 64 Jahre alte Maurer Joh. Baptist **Schmitt** hat gestern seinem Leben durch **Erhängen** ein Ende gemacht. Man nimmt an, daß er die Tat im Zustand geistiger Störung begangen hat.

* **Pforzheim**, 6. Nov. Der **12jährige** Theodor **Kühn** von Brötzingen, der gegenwärtig bei Wirt Christian Brüstle in Pflege ist, wird seit Sonntag früh **vermißt**. Der Junge wurde angeblich **von** Brüstle wegen Untreue zur Rede gestellt, er ging dann zur Kirche und ist seitdem nicht mehr zurückgekehrt.

* **Rastatt**, 6. Okt. Vor einigen Tagen fand ein Landwirt aus Ottersdorf in einem Hause auf dem „Grün" (öffentlicher Platz), beim Abfahren des Düngers unter dem Dunghaufen die **Leiche** eines **neugeborenen Kindes**, eingepreßt in einem Steinguthafen. Von der Mutter fehlt bis jetzt jede Spur.

♂ **Vom Bodensee**, 5. Nov. Eines reichen **Obstsegens** erfreute sich heute der Bezirk Ueberlingen. Dies geht aus der Tatsache hervor, daß während der beiden letzten Monate September und Oktober über 47 900 Zentner Obst auf den Markt nach Ueberlingen gebracht wurden. Gegen 29 000 Zentner davon waren **Mostobst**. Der Rest **Tafelobst**. Dazu kommt eine ansehnliche Menge Zwetschgen. Wenn man berechnet, daß 20 000 Ztr. Mostobst (der Zentner nur à 3 ℳ) 60 000 ℳ und etwa 28 000 Ztr. Tafelobst (der Zentner durchschnittlich à 7 ℳ) 106 000 ℳ, eine Gesamtsumme von über 1/4 Million Mark ausmachen, so sieht man, daß die rationelle Obstbaumzucht dem Landwirt noch ein schönes Erträgnis abwirft. Mit Recht wird im Bezirk Ueberlingen die Hauptaufmerksamkeit dem Tafelobst geschenkt, denn auch für geringe und mittlere Sorten Tafelobst werden weit höhere Preise angelegt als für Mostobst.

Ein Dementi.

= **Karlsruhe**, 6. Nov. Die „**Neue Badische Landeszeitung**" in Mannheim schreibt zu dem **Dementi** der „**Karlsruher Zeitung**" betr. eine **Unterstellung der badischen Staatseisenbahnen** unter das **Finanzministerium**: „Die **Nachricht** entstammt der „**Rhein-Neckar-Korrespondenz**", der sie **von einer Seite zuging**, die **jede Möglichkeit einer „freien Erfindung"** ausschließt. **Nähere Mitteilungen** werden **folgen**.

Das „**Heidelberger Tageblatt**" meint: Allzu **großer Wert** ist bekanntlich den offiziösen „**Dementis**" **nicht beizumessen**. Wo Rauch ist, da ist auch Feuer; **irgend etwas muß an der Meldung der Rh. sein**. Es wird sich **über kurz oder lang herausstellen**."

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 6. Nov. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Reiter Peter **Becker**, geb. in Wolfterode, früher Infanterie-Regiment Nr. 24, am 26. Oktober im Lazarett Lüderitzbucht an Herzschwäche nach **Typhus gestorben**. Sergeant Heinrich **Ulrich**, geboren zu Rohde, früher Landwehrbezirk Nr. 1 Braunschweig, am 29. Oktober im Lazarett Windhuk an **Typhus gestorben**.

= **Wien**, 6. Nov. **König Friedrich August von Sachsen** und **Prinz Leopold von Bayern** als Vertreter des Prinzregenten Luitpold sind heute vormittag zur **Teilnahme** an der **Trauerfeier** hier eingetroffen. Nach ihrer Ankunft statteten sie dem **Prinzen Eitel Friedrich** Besuch ab, den dieser erwiderte.

= **Budapest**, 6. Nov. Der **Immunitätsausschuß** des **Abgeordnetenhauses beschloß** im Hause zu **beantragen**, den früheren Justizminister Alexander **Ploß** in den **Anklagezustand zu versetzen**, weil er die **Einleitung** eines **strafrechtlichen Verfahrens** gegen jene **Abgeordnete** angeordnet hatte, die am **14. Dezember 1904** an der **Zerstörung** von **Einrichtungsgegenständen im Abgeordnetenhause teilnahmen**, wodurch er die **Immunität** dieser Abgeordneten **verletzte**.

= **Malaga**, 5. Nov. Der **König** und die **Königin** von **Spanien** sind nach **Madrid abgereist**.

= **Paris**, 6. Nov. Im Hinblick auf die **ernste Lage in Mauretanien** beauftragte der **Kolonialminister** den **Generalgouverneur** von **Französisch-Westafrika, Ronme**, den **Gouverneur** des **Ober-Senegal- und des Niger-Gebietes, Merleaux**, sowie den **Kommandeur der Truppen** in Westafrika, **Andeoud, sofort** auf ihre **Posten zurückkehren** zu lassen.

= **London**, 6. Nov. Reuter. Das **neue Kriegsschiff „Dreadnought"** wird demnächst einige wichtige **Probefahrten** unternehmen, die sich auf **mehrere Monate** erstrecken sollen. Zweck dieser Probefahrten ist die Herbeiführung von **Vervollkommnungen** im **Schiffstyp**, die, wenn sie sich bewähren, bei **künftigen Schiffsbauten** zur Anwendung gelangen sollen.

= **Christiania**, 5. Nov. In der heutigen **Storthingssitzung** stellte der **Sozialist Erichsen** den Antrag, das Storthing möge sein **Bedauern** aussprechen über das **Vorgehen der Regierung** bei der **Beschlagnahme von russischen Schriften in Vardoe**. Der Minister des Aeußern, **Lövland**, erklärte darauf daß in dieser Frage **keine allgemeine völkerrechtliche Regel** bestehe. Die Entscheidung beruhe auf **gegenseitigem Entgegenkommen** der einzelnen Staaten und auf Schiedsgerichtssprüchen. Eine **Person**, welche das **Asylrecht** eines Landes genossen habe, müsse sich auch den **Gesetzen** des betreffenden Landes **unterwerfen**, wie es die **eigenen Bürger** tun. Nach weiterer Debatte wird der Antrag mit allen gegen zehn sozialistische Stimmen **abgelehnt**.

Aus der französischen Deputiertenkammer.

= **Paris**, 6. Nov. Nach den amtlich richtig gestellten Ziffern wurde die von **Rabier** gestern in der **Deputiertenkammer** eingebrachte **Vertrauenstagesordnung für die Regierung** mit **376 gegen 94 Stimmen angenommen**. Die **Mehrheit** umfaßt die **unabhängigen Sozialisten**, die **Sozialistisch-Radikalen**, die **Radikalen**, die Mitglieder der **demokratischen Linken** und der **republikanischen Vereinigung**, sowie 25 **Gemäßigt-Republikaner**, 3 **Nationalisten**, einen der **Vereinigten Sozialisten** und einen **unabhängigen Radikalen**. Die **Minderheit** besteht aus 65 **Konservativen**, 14 **Nationalisten** und 12 **gemäßigten Republikanern**. 100 **Deputierte**, darunter 51 **geeinigte Sozialisten** und 34 **gemäßigte Republikaner enthielten sich** der **Abstimmung**.

Jaures erklärt in der "**Humanite**": Die **Stimmenthaltung** der **geeinigten Sozialisten** bedeutet, daß diese das **Ministerium nicht nach seiner Erklärung**, sondern nach seinen **Taten beurteilen** werden. Immerhin müsse man **zugeben**, daß die **Erklärung** einen **bestimmteren** und **festeren Ton** als die des Ministeriums **Sarrien** habe.

Der „**Radikal**" schreibt: Die Kammer habe die **Erklärung warm aufgenommen**, weil sie aus derselben den **Entschluß herausgehört** habe, daß die **Regierung handeln** und daß sie **gegebene Versprechen erfüllen** wolle.

Die „**Lanterne**", das Organ des äußersten linken Flügels der Radikalen, sagt: Man müsse betreffs der **Erklärung** einige **Vorbehalte** machen, doch sei es **bedauerlich**, daß die **Regierung** vor der **vollständigen Aufhebung** der **Kriegsgerichte** und vor der **Monopolisierung** des **Unterrichts** und vor der **rückhaltlosen Erteilung** des **Syndikatsrechts** an **alle Staatsbediensteten zurückschrecke**.

Das nationalistische „**Echo de Paris**" schreibt: Es war der **Wille** des **allgemeinen Stimmrechts**, daß ein **verständiges** und **entschiedenes Experiment** mit der **radikalen Politik** gemacht werde. Wir sind **überzeugt**, daß die **Ergebnisse** dieses Experiments für das Land **weder nützlich noch glänzend** sein werden.

Der „**Figaro**" vergleicht das **Regierungsprogramm** mit den **Arbeiten** des **Herkules** und meint, diese seien **übermenschlich**, aber doch **nur 12 an der Zahl** gewesen, während die **Regierungserklärung** an **50 Versprechen** gibt. **Mehrere heroische Generationen** würden zu ihrer **Ausführung nicht genügen**.

Aus Marokko.

= **Tanger**, 5. Nov. (Reuter.) Gestern abend **schleuderten Eingeborene** gegen ein **Boot des französischen Kreuzers „Galilee"**, welches sich in der **Nähe** der **Mole** befand, **Steine**. Der Zwischenfall wird hier sehr bemerkt.

= **Paris**, 6. Nov. Im hiesigen **Marineministerium** war gestern abend noch **keinerlei Nachricht** über die im **Hafen** von **Tanger** auf **französische Matrosen** verübten **Angriffe** eingetroffen.

Konkurse in Baden.

Villingen. Vermögen der Mechaniker **Ludwig Wößner Ehefrau**, Wilhelmine geb. Bronner in St. Georgen. Konkursverwalter Rechtsanwalt Schleß in Villingen. Konkursforderungen sind bis zum 12. November 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 17. November 1906, vormittags 8 Uhr.

St. Blasien. Vermögen des Sägers **Lorenz Roder** in St. Blasien. Konkursverwalter: Bergreferendar a. D. Pockels in St. Blasien. Konkursforderungen sind bis zum 14. November 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 22. November 1906, vormittags 8 3/4 Uhr.

Ueberlingen. Vermögen des Karl Ritter, Gastwirts „zum Ochsen" in Markdorf. Konkursverwalter Rechtsanwalt Keller in Ueberlingen. Konkursforderungen sind bis zum 12. November 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 26. November 1906, nachmittags 4 Uhr.

Briefkasten.

X. Y. Der Arzt hat seine Dienste in Person zu leisten und kann sich eines Stellvertreters deshalb nur im Einverständnis mit dem Patienten bedienen. Eine öffentlichrechtliche Pflicht zur Urlaubsanzeige oder Benennung des Stellvertreters besteht für den Arzt (abgesehen von den staatlich angestellten Aerzten) nicht, jedoch haftet er zivilrechtlich seinem Patienten für den aus der Unterlassung dieser Anzeigen etwa entstehenden Schaden.

S. 41. Bereits in der Abendausgabe vom 30. Oktober Nr. 505 dahin beantwortet, daß Anfrage ohne Kenntnis des Mietvertrags nicht sicher zu beantworten ist. Vermutlich zu Frage 1 Nein, zu Frage 2 Ja.

F. in La. 1. Das Entmündigungsverfahren ist nach seiner Behandlung in der C.-Prozeßordnung ein Bestandteil der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit, demnach finden auch die Vorschriften des § 42 C.-P.-O. über die Ablehnung eines Richters wegen Besorgnis der Befangenheit Anwendung. Das Ablehnungsrecht steht allen Beteiligten zu. Vormundschaftssachen dagegen zählen zur freiwilligen Gerichtsbarkeit, Ablehnung eines Richters ist hier gemäß § 6 freiw. G.-G. ausgeschlossen. 2. Antrag auf Stellung unter vorläufige Vormundschaft ist anzuraten vergl. § 1906 B. G.-B., § 52 freiw. G.-G. § 114 B. G.-B. Im übrigen Beschwerde gegen die genannten Personen. Nach Sach- und Rechtslage ist der Beizug eines Anwalts erforderlich.

Nr. 750. Vergleichen Sie § 139c u. d Gew.-Ord.; Entschädigung richtet sich nach dem Dienstvertrag.

B. E. Ist keine (mündliche oder schriftliche) Vereinbarung über die Kündigung der Miete getroffen, so besteht gesetzliche Kündigung nach § 565 B. G.-B. Da der Mietzins 1/4jährlich bemessen und bezahlt ist, demnach 1/4jährliche Kündigung. Nächster zulässiger Kündigungstermin 1.—3. Januar 1907 auf 31. März 1907. Die Wohnung ist am Ende der Mietzeit im ordnungsmäßigen Zustand zu übergeben, die durch die Miete eingetretene natürliche Abnützung hat der Vermieter, der hierfür seinen Mietzins erhält, zu tragen.

H. Nr. 100 in Ph. Nur nach Einsicht in den notariellen Akt zu beantworten. Wenden Sie sich an einen Anwalt, der bei der Höhe des Streitwerts doch zugezogen werden muß.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

J. K., Kuppenheim. Fragliche Nummer hat in der Ziehung der Landwirtschafts-Ausstellung vom 6. Oktober nichts gewonnen.

Sch., Oberschefflenz. Beide Lose haben nichts gewonnen.

H. M. in N. Die angefragten Lose haben in der Ziehung der Landwirtschafts-Ausstellung vom 6. Oktober nichts gewonnen.

S. B. W. Fragliches Los hat nichts gewonnen.

H. K., Pforzheim. Die beiden Nummern haben nichts gewonnen, spielen aber bei der 2. Ziehung im Februar noch einmal mit.

M. A. Törlinbach und K. St., hier. Die Jubiläumslose haben in der ersten Ziehung keine Gewinne gezogen. Die Ziehung der Nürnberger Ausstellungs-Lotterie ist auf 12. bis 20. November verlegt.

W. in Basel. Fragliche Nummer hat in der Ziehung der Landwirtschafts-Ausstellung vom 6. Oktober nichts gewonnen.

Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lostreffern und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft **Carl Göt**, Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Haben Sie Ihren
Brillantring verloren,
dann kommen Sie zur B36739
Brillanten-Königin
dort finden Sie Ersatz. Auf der **Messe** erste Reihe **Bude 25.**

Schwefelbäder
Aachener und einfache Schwefelbäder — Einreibungskuren etc.
werden im **Friedrichsbad** in besonderer Abteilung zu jeder Tageszeit abgegeben. 15485

Bei dem steten Steigen der Lebensmittelpreise ist es volkswirtschaftlich zu begrüßen, daß die deutsche Nahrungsmittel-Industrie unsern Hausfrauen wohlfeile Küchen-Artikel an die Hand gibt, um trotz teurer Zeit eine schmackhafte, bekömmliche Kost auf den Tisch bringen zu können. Wie gut läßt sich z. B. mit Maggis Suppen-Würfeln und Bouillonkapseln rasch, nur mit Wasser eine nahrhafte Suppe und vorzügliche Bouillon bereiten, oder mit einigen Tropfen Maggis Würze jede schwache Suppe, Sauce und jedes Gemüse verbessern. Solche Erzeugnisse, die Geld, Zeit und Arbeit sparen helfen, entsprechen in der Tat den heutigen Bedürfnissen. 8997a

Bücherschau.

⊙ Die in Nr. 43 der in Stuttgart erscheinenden „**Bauzeitung für Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen**" ist als Sonderausgabe mit erweitertem Text und reicher Bildausstattung dieser Tage zur Veröffentlichung gekommen. Die jeden Architekten interessierende Veröffentlichung enthält eine eingehende, durch 24 Abbildungen und zwei Kunstbeilagen veranschaulichte Darstellung des Wettbewerbs für die **Bebauung des Münsterplatzes in Ulm** nebst den preisgekrönten und angekauften Entwürfen. Nummern sind, so lange Vorrat, von A. Bielefelds Hofbuchhandlung oder direkt vom Verlag für 50 ₰ zu beziehen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. **Karlsruhe**, 6. Nov. Im **Großherzoglichen Hoftheater** gastierte gestern Franceschina **Prevosti** in der Titelrolle von Verdis „**Violetta**" und sah sich vom Enthusiasmus des Publikums gefeiert, das nicht müde wurde, der Bewunderung ihrer großartigen Sangeskunst Ausdruck zu geben. Einer Sangeskunst, die unalternd sich über den Tribut der Jahre hinwegschwingt, ihn in der unvergleichlich feinen Vortragsart völlig vergessen macht und in den Koloraturen mit einer wunderbaren Technik und bezaubernden Klarheit sich wie in ewiger Jugend siegreich erweist. Dazu ein ausgezeichnetes Spiel, das jede Nuance herauszuheben wußte. So war es schon erklärlich, daß das Publikum die Künstlerin immer von neuem stürmisch hervorrief.

Aber neben ihr wurden mit Recht auch unsere heimischen Sänger nicht vergessen, wie denn überhaupt unsere hiesige Aufführung der „Violetta", mit Frl. Schenker in der Titelrolle, sich gut sehen lassen kann. Gestern sang Herr Jadlowker den Alfred. Kraftvoll, mit heldenhaftem Schwung erklang seine sieggewohnte schöne Stimme und entzückte auch diesmal die Hörer. Er sowohl, wie Herr van Gorkom, der als Alfreds Vater mit der „Heimatsarie" wieder begeisterten Applaus hervorrief, wurde vom Publikum in die Ovationen des Abends stets mit eingeschlossen. Auch die anderen Partien wurden, wie sonst, in gefälliger Weise durchgeführt; das Orchester, von Herrn Hofkapellmeister Lorenz temperamentvoll geführt, war nicht minder allen Lobes wert. Auf das Carmen-Gastspiel der Prevosti aber wird man nach diesem Abend mit Recht gespannt sein.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 6. Nov. (Tel.) Die bei einem Rechtsanwalt in der Claudiusstraße **bediensteten Mädchen Pollatz** und Marie **Settmacher** wurden heute früh in ihrem Zimmer **bewußtlos** aufgefunden. Die Mädchen hatten am Abend einen **Gashahn** in der **Küche nicht geschlossen**. Da die Tür zum Mädchenzimmer in die Küche führt, konnten die giftigen **Gase** ungehindert zu den **Schlafenden** dringend. Die beiden Mädchen wurden nach dem **Krankenhaus** gebracht, wo sie **noch immer bewußtlos** darnieder liegen.

= **Hamburg**, 6. Nov. (Tel.) Der **Annoncen-Agent Raudt**, der in vergangener Woche an der Zimmervermieterin Berta **Jark** einen **Raubmordversuch** begangen hat, ist nach einem bei der hiesigen Polizeibehörde eingegangenen Telegramm in **Bremen verhaftet** worden.

= **Osterfeld**, 6. Nov. (Tel.) In einem aus geringfügiger Ursache entstandenen **Streite** hat ein **Arbeiter** einen bei ihm wohnenden **Bergmann erstochen**. Der Täter wurde verhaftet.

= **München**, 6. Nov. (Tel.) Durch **Aussage des wegen des Diebstahls** in der **Münzanstalt** verhafteten Wilhelm **König** ist nun auch der **Rest des gestohlenen Geldes ermittelt** und dieses wieder herbeigeschafft worden. Der Rest war im **Garten** des Bekleidungsamtes in der Hußstraße **vergraben** worden.

hd **Paris**, 6. Nov. (Tel.) Die Polizei **verhaftete** den **Bank-Buchhalter Rigo**, welcher seit drei Jahren einer hiesigen Bank 170 000 Franks unterschlagen hat.

= **Amsterdam**, 6. Nov. (Tel.) Bei dem **Zusammenstoße zweier Wagen** der **elektrischen Straßenbahn** wurde eine **Dame getötet; viele Fahrgäste** wurden **verwundet**.

= **Petersburg**, 5. Nov. (Tel.) Aus **Schlüsselburg** wird gemeldet, daß **Treibeis** vom **Ladogasee** auf der **Newa** aufgetreten sei.

Raubanfall auf einen Geldbriefträger.

= **Berlin**, 6. Nov. (Tel.) Heute vormittag halb 11 Uhr wurde auf dem **Neubau** Pfuelstraße 9 ein **Raubmordversuch** an dem **Geldbriefträger Hammer** verübt. Der Briefträger, der **1600 Mark** bei sich hatte, wurde **schwer verletzt**. Der **Mann**, der den **Raubmordversuch** machte, ist der **stellenlose Tischler Max** Rudolf **Gärtner** aus Neustadt in Sachsen. Der Raubmörder **Gärtner** hat gestern abend auf dem **Postamt 33** eine **Anweisung an sich selbst adressiert** nach dem Neubau Pfuelstraße 9. Hier hat er, als die **Arbeiter frühstücken** gingen, den **Geldbriefträger erwartet** und ihn mit einer **Eisenstange niedergeschlagen**.

Zu dem Raubanfall wird uns von anderer Seite noch gemeldet: Der **Räuber**, welcher mit der **Geldtasche** des schwerverletzten Briefboten zu entwischen versuchte, wurde von **Passanten** und **Schutzleuten verfolgt** und in dem Augenblick **festgenommen**, als er sich in einem **Schulgebäude verbergen** wollte. Bei dem Räuber fand man **noch 1200 Mark** vor, die übrigen **400 Mark** (vier Hundertmarkscheine), hatte er **auf der Flucht verloren**, wurden aber **wieder gefunden**. Der etwa 24jährige Bursche wurde nach der Polizeiwache gebracht.

Die Revolte in der englischen Marinekaserne.

= **Portsmouth**, 6. Nov. (Tel.) In der **Marinekaserne** kam es gestern abend **abermals zu ernstlichen Ruhestörungen**, die bis **nach 2 Uhr früh** andauerten. Ungefähr **100 Heizer stürmten die Offiziersquartiere, zerschlugen die Fenster** und richteten noch **anderen Schaden** an. Auch die **Offiziere** wurden von ihnen **angegriffen** und zum Teil **erheblich verletzt**. **Polizeimannschaften, Matrosen** und **Marinetruppen**, die gegen die **Aufrührer aufgeboten** wurden, **überwältigten** diese und nahmen eine **große Anzahl** von ihnen **gefangen**.

Gerichtszeitung

= **Marburg**, 5. Nov. (Tel.) Der Taglöhner **Konrad Wagner** aus **Homberg**, der am 18. Juni den 1 Jahr alten unehelichen **Sohn** seiner zweiten Gattin in bestialischer Weise zu Tode gequält hatte, wurde zu **5 Jahren Zuchthaus** verurteilt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. November.

* **Eine große Ersparnis** an Kohlen und Holz kann man dieses Jahr in der Haushaltung verspüren. Im vorigen Jahre hatte man um diese Zeit schon viel Heizmaterial gebraucht. Eine meteorologische Station meldet, daß seit 100 Jahren kein so anhaltendes herrliches Herbstwetter sich eingestellt habe. Wenigstens etwas bei diesen teuren Zeiten!

V **Vortrag.** Der gestrige zweite Vortrag des Herrn Dr. **Sexauer** über das Problem „Mensch" behandelte die Frage, ob der **Tod das Ende** unserer **Persönlichkeit** bedeute. Die geheimnisvolle Kraft, die nach dem ersten Vortrage als vorhanden angenommen werden muß, bildet nicht nur den Körper, sondern belebt und erhält ihn auch und übt eine Uebermenge von zweckbewußter Arbeit aus, die nicht der Summe der unbewußten Tätigkeit der Millionen von Zellen gleichgesetzt werden kann. Von der weiteren Tatsache ausgehend, daß die Natur den Menschen absolut nicht nötig habe, warf der Vortragende die Frage auf, wozu aber dennoch diese geheimnisvolle Kraft vorhanden sei und wirke, wozu trotzdem der Mensch entstanden sei. Der materielle Stoff des Körpers werde in einem Dezennium vollständig ersetzt; wo bleibe da die belebende Kraft? Es müsse also der geistige Teil des Menschen etwas für sich sein. Die Zellen könnten unmöglich aus sich selbst heraus Menschen schaffen, und die Lebensgetriebe seien nicht zufällig entstanden, und eben das, was dies Alles bewirke, nenne man Seele. In der Frage nach der Existenz und Beschaffenheit der Seele seien wir aber wohl berechtigt; der Mensch sehne sich darnach, und die Frage sei ja auch von jeher stets wieder aufgerollt worden. Man könne sie theoretisch und philosophisch beantworten. Uebergehend zu den Visionen, die man kraft der Wissenschaft nicht für unmöglich erklären dürfe, und die um so deutlicher seien, je passiver sich der Körper verhalte, deduziert der Vortragende in seiner fesselnden Weise, daß man das volle Recht habe, anzunehmen, daß die Seele, die sich auch in den Visionen offenbare, den Körper überdauere. Die Erscheinungsform des Menschen sei zwar monistisch, aber das Wirken zweifellos dualistisch, und der Optimismus sei nach alledem ebenso wissenschaftlich wie der Pessimismus. Der Schluß des mit Beifall aufgenommenen Vortrags klang in der Ueberzeugung aus, daß ein echter Naturforscher kein Gottesleugner sein könne.

‡ **Der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung** eröffnet seine diesjährige Tätigkeit mit einer größeren Veranstaltung im Saale des Friedrichshofes, Mittwoch den 7. November. Einen Hauptanziehungspunkt dürfte die Vorführung sogenannter „**lebender Kleider**" bilden. Eine Darbietung dieser Art, von Fräulein **Emmy Schoch** in **Freiburg i. Br.** veranstaltet, fand dort außerordentlichen Anklang. So dürfte auch hier zahlreicher Besuch zu erwarten sein.

§ **Rheinklub „Allemannia".** Das mit einer zweifachen Bootstaufe und einem Dauerrudern verbundene Abrudern des Rheinklubs „Allemannia" nahm dank der günstigen Witterung und der regen Beteiligung der Mitglieder einen recht befriedigenden Verlauf. Die Bootstaufe, welche der Hochschulferien wegen soweit hinausgeschoben werden mußte, gestaltete sich trotzdem zu einer kleinen Jubelfeier im Sinne der Septemberfeste, da der im Jubeljahre angeschaffte erste Rennvierer des Rheinklubs den Namen „Friedrich" erhalten sollte. Die schlichten, von Fräulein **Gaßmann** so wirkungsvoll vorgetragenen Weiheverse verfehlten nicht in der Versammlung eine festfrohe Stimmung wachzurufen, die zum Schluß ein begeistert dargebrachtes „Hip Hip Hurra" auf den geliebten Großherzog und sein hohes Haus ausklang. Das andere Boot, ein Schulzweier, wurde in dankbarer Erinnerung an den Gründer und früheren mehrjährigen 1. Vorstand der „Allemannia", Herrn Revisor Anton Hanauer, mit dem Namen „Anton" getauft. Im Dauerrudern über 9 Kilometer, Start und Ziel am Rheinpegel, siegte die Mannschaft: Stolleis (Schlag), Gaßmann, Drombschinsky und Gaiser (Steuer) mit 37 Min. 48 Sek. Die 2. Mannschaft, zum größten Teile aus Herren bestehend, welche soeben aus der guten Mutter Ferienpflege zurückgekehrt waren, konnte trotz der Energie ihres Steuermannes gegen die in den letzten Wochen sehr fleißig gewesenen Sieger nicht aufkommen. Nach Schluß des Dauerruderns fanden sich sämtliche Teilnehmer noch bei Liedersang und Becherklang zu längerer, festfroher Sitzung bei „Melcher" zusammen, bis der Zug 8.48 Uhr die Mitglieder zur Schlußfeier im Klublokale der Residenz zuführte.

+ **Cairo, Alexandria, Smyrna, Malta,** Orte, welche die Erinnerung an seine hochentwickelte Kultur in uns wachrufen, führt das **Kaiserpanorama** diese Woche in 50 vorzüglichen Ansichten vor Augen. Von Cairo aus, wo die prächtigen Moscheen und die altägyptischen Baudenkmäler bewundert werden, geht es nach dem Weltverkehrsplatze Alexandria, dann nach dem altgriechischen, jetzt türkischen Smyrna und in die Hauptstadt der herrlichen Insel Malta.

Aus den Nachbarländern.

= **Kaiserslautern,** 6. Nov. (Privattelegramm.) In der letzten Nacht **äscherte,** wie die „Pfälz. Pr." meldet, **Großfeuer** die **Dampfmühle Schiffer in Albsheim** nebst **anstoßenden Gebäulichkeiten** mit **Maschinen und Vorräten** vollständig ein.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebot:

31. Okt.: Joseph Sailer von München, Kunstmaler allda, mit Anna Uehlein von Buchen.

Geburten:

29. Okt.: Eugen August, V. Kilian Schumacher, Betriebssekretär. — 30. Okt.: Karoline Emma, V. Karl Speck, Monteur. Frieda Olga, V. Simon Clement, Lithograph. Walter, V. Rudolf Herz, Bahnarbeiter. — 31. Okt.: Karl, V. Andr. Schäffner, Mosaikleger. — 2. Nov.: Theodor Alois, V. Leopold Rüssel, Gipser. Ernst Thomas, V. Thomas Roller, Agent. Elisabeth Pauline, V. Friedrich Katz, Sanitätssergeant. — 3. Nov.: Adolf, V. Heinrich Zimmermann, Elektrotechniker.

Todesfälle:

3. Nov.: Hans, alt 6 Mt. 23 Tg., V. Friedrich Theilmann, Postassistent. Karl Ohmer, alt 17 J., V. August Ohmer, Metzger. — 4. Nov.: Emmy, alt 9 Mt. 20 Tg., V. Arthur Arbeit, Weißgerber. Rastatt. Ferdinand Kaufmann, 68 J. alt.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das Hochdruckgebiet, das in der letzten Zeit Nordosteuropa bedeckte, hat sich seit gestern auf Westrußland verlegt; von da nimmt der Luftdruck bis zu einer flachen Depression ab, die über den britischen Inseln und der Nordsee liegt. Das Wetter ist in Deutschland trüb, regnerisch und verhältnismäßig mild; eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
5. Nachts 9 U.	749.4	8.5	8.3	100	SW	bed. Reg.
6. Mrgs. 7 U.	45.7	6.5	7.0	98	NO	bedeckt
6. Mitt. 2 U.	742.9	11.3	8.7	88	O	"

Höchste Temperatur am 5. November 12.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 6.0.

Niederschlagsmenge am 5. November 3.3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. Nov., 7 Uhr vorm. Lugano Regen 10°, Biarritz —, Nizza wolkig 15°, Triest bedeckt 16°, Florenz bedeckt 14°, Rom halbbedeckt 10°, Cagliari bedeckt 19°, Brindisi wolkenlos 13°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 6. Nov. **Angekommen** am 4.: „Erlangen" in Bremerhaven; am 5.: „Prinzeß Irene" in Neapel, „Hohenzollern" in Alexandrien, „Barbarossa" in Southampton, „Gera" in Colombo, „Prinzeß Alice" in Hongkong, „Prinz Eitel Friedrich" in Genua, „Coblenz" in Bremerhaven. **Passiert** am 4.: „Chemnitz" und „Barbarossa" Dover; am 5.: „Friedrich der Große" Scilly. **Abgegangen** am 4.: „Würzburg" von Santos, „Gneisenau" von Neapel; am 5.: „Prinzeß Irene" von Neapel, „Hannover" von Galveston.

Telegraphische Kursberichte

vom 6. November.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.30
Disc. Com.-A.	181.40
Dresdener B.-A.	155.—
Oest. Staatsb.-A.	144.80
Lombarden	35.20
Gotthardbahn-A.	193.—

Tendenz: schwach.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.—
" London	204.95
" Paris	812.33
" Brüssel	—.—
" Wien	849.66
" Italien	814.—
" Antwerpen	809.50
Privatdiskonto	5 5/16
Napoleons	16.26
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.20
3½% do.	97.90
3½ Pr. Cons.	98.—
5% Ital. Rente	103.10
4½% i. Portug.	69.10
4% 1880 Russen	76.2
4% Serben	80.80
4% Span. Ext.	95.90
4% Oest. Goldr.	99.40
4⅕% Oest. Silber	100.10
4% Ungar. Goldr.	95.20
Ungar. Silber	94.80
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	98.25
Diskonto	181.90
Deutsche Bank	237.40
Dresdener "	154.80
Schaaffh. "	155.20
Darmst. "	137.90
Kom.-Disk. Bank	120.20
Badische "	134.25
Rhein. Kredit-Bk.	143.—
" Hyp.-Bk.	195.50
Oestr. Länderbank	111.80
Wiener B.-V.	141.70
Ottomanbank	134.—
Harpener	208.50
Gelsenk.	218.70
Laurahütte	241.—
Bochum	231.50
4% Bad.	102.20
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	97.35
3½% 1892/94	97.35
3½% Bad. 1900	—.—
3½% " 1902	—.—
3½% Bad. 1904	—.—
3% " 1896	—.—
4% Griechen	52.70
5% Argentinier	99.50
5% 1896 Chinesen	101.20
4½% 1898 "	96.10
5% Mexikaner	101.—
5% " I—III	95.25
3% "	67.40
4% 1902 Russen	77.10
4½% 1905 Russen	78.70
Türkenlose	145.40
4% Türken	93.20
Bad. Zuckerf.	114.—
Maschin. Fritzner	219.50
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	209.25
Schuckert	124.95
Nordd. Lloyd	125.80
Packetfahrt	155.50
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.50

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	212.30
Diskonto	181.40
Deutsche B.-A.	237.40
Dresdener Bank	155.20
Staatsbahn	145.50
Lombarden	35.60

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% " 1907	100.10
3½% "	94.80
3½% " 1904	95.—
3½% " 1914	90.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	—.—
Deutsche Bank	237.20
Dresdener Bank	154.80
Berl. Handelsg.	—.—
Darmstädter Bank	137.70
Komm.-Disk.	120.60
Bochum. Gußstahl	231.25
Laurahütte	240.60
Harpener	208.60
Dortmunder	80.49
Balt. u. Ohio	120.75

Tendenz: träge.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.40
3½% " 1904	97.40
3½% Reichsanl.	97.90
3% "	86.20
3½% Preuß.	97.92
3% "	86.10
Kredit	212.50
Diskonto	181.60
Dresdener Bank	155.—
Nat.-Bl. f. Dtschl.	127.50
Kom.-Disk.	120.40
Staatsbahn	—.—
Bochumer	231.10
Gelsenk. Bergwerk	219.50
Laurahütte	242.50
Harpener	208.50
Hörder	199.50
Dortmund	80.30
A. E.-G.	209.—
Schuckert	125.30
Dynamit Trust	161.25
B. Köln-Rottweil	267.70
D. Metallpatr. Fk.	290.10
Kanada-Pacific	178.30
4½% Japaner	92.—
Privatdiskonto	5¼

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	212.50
Berl. H.-Ges.	169.—
Deutsche B.-A.	237.50
Disk. K.-A.	281.60
Dresdener B.-A.	155.—
Balt. u. Ohio	121.—
Bochum	231.90
Dortmund	80.20
Laurahütte	242.—
Gelsenkirchen	219.20
Harpener	208.50

Tendenz: befestigt.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	677.25
Staatsbahn	677.50
Lombarden	177.50
Marknoten	117.57
Ungar. Goldr.	112.90
Oest. Papierrente	99.15
" Kronenrente	99.05
Länderbank	445.50
Ung. Kronenrente	94.90

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	95.50
Italiener	—.—
Spanier	94.80
Türken	93.40
Türkenlose	151.50
Banque Ottoman	670.—
Rio Tinto	18.81

London.

Debeers	20¾
Chartered	1½
Goldfields	3⅞
Randmines	6—
Eastrand	4+
Atchison	104½
Louisv.-Nashv.	148—

Sunlicht Seife erntet die wohlverdiente Anerkennung aller Damen, die nach einmaligem Versuche zur dauernden Verwendung übergegangen sind. Ein Beweis dieser Anerkennung ist die Tatsache, dass Sunlicht Seife sich des nachweisbar grössten Absatzes aller Seifen-Marken der Welt erfreut. **Wenn nun Millionen von Hausfrauen seit langen Jahren Sunlicht Seife verwenden und damit zufrieden sind, glauben Sie dann nicht, dieselbe auch mit Vorteil gebrauchen zu können?**

8164a

Strausfedern Ia. Gte. empfiehlt **R. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Württembergischer Kavalleristen-Verein Karlsruhe (Baden).
Mittwoch den 7. ds. Mts., abends ½9 Uhr, Monatsversammlung im Vereinslokal **Gambrinushalle.**
Ehemalige württembergische Kavalleristen behufs Aufnahme stets willkommen.
Der Vorstand.

Alles fracht-, porto-, faßfrei 3 ff. große Salz- **Hering** mit Rog.- u. Milch Dauerware, ff. 1/1 Faß 12 M., 1/2 F. 6½ M. **450** Norw. orig. M Salzfettheringe Dauerware 12 M., 1/2 F. 6½ M. Ds. 80 3 M. 70 Brath. od. 80 Rollmops 3 M. **E. Napp Nachf., Swinemünde 58.** 8561a

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben 602
Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telephon Nr. 30.

Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28,** Herd- u. Ofenfabrik.

Karlsruhe — Meßplatz Paul Geisslers weltberühmtes, wissenschaftliches **Museum** für Anatomie und Naturwissenschaft, größtes Unternehmen dieser Art.
Die **neuesten** Präparate aus d. Gebiete der Anatomie. Sämtl. Operationen aller Krankheiten, geöffnete norm. Körper, um die Lage der inneren Organe kennen zu lernen. Auftreten u. Verlauf der verschiedenen Krankheiten. Amputationen, Resektionen, Knochenbrüche, Blitzschlag 2c.
NB Mache speziell die Turner, Feuerwehren, Sanitäts- u. Samaritervereine auf das Institut aufmerksam. Zutritt haben nur erwachsene Personen. 16066.3.2
Eintritt 30 Pfg., Militär ohne Charge 20 Pfg. Kataloge an der Kasse. Täglich geöffnet von morg. 9 Uhr bis abends 10 Uhr.
Paul Geissler, Direktor.

D. R. G. M 288443, leicht u. sicher verkäufl., Massenartikel geeignet für Großkaufleute, die mit Hausierern u. Kolporteuren in Verbindung stehen. 9156a 3.2
Gefl. Anfragen an **Otto Eisele, Rastatt,** Kaiserstraße 55.

Ottomane, Ruhebett, ganz neu, 30 M., m. schwer. Moquettebezug 45 M. zu verkaufen. B36780
R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 36.

Kronenfels.
Jeden Dienstag und Freitag B36692
Müllers Possen-Ensemble.

B34345.96
Herren-Garderobe für Herbst u. Winter.
Das Neueste der Saison in bekannter Ausführung u. bei mässigen Preisen.
J. Kovar, Herrenstr. 16.
Spezialität: Schwarze Anzüge.

Musikwerke, Spieluhren mit auswechselbaren Notenplatten. **Drehbare Christbaum-Ständer mit Musik. Schweizer Spieluhren.** Grossartige **Neuheiten** mit **Glocken-** und **Zitherbegleitung.**
Fritz Müller, Musikalienhandlung, **Karlsruhe, Kaiserstrasse 221,** zwischen der Hauptpost und Hirschstrasse. 15739
Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Blusen aus Wolle, Seide und Sammet, einfarbig, kariert und neue Streifen Mk. **80.**— bis **5.50**

Kostüm-Röcke, fussfrei und lang, aus Cheviot, Loden, Fancy und Tuch . . . . . Mk. **100.**— bis **8.50**

16171

S. Model.

Die Milch-Zentrale Karlsruhe

G. m. b. H.

eröffnet am **8. November d. J.** ihren Betrieb.

Es wurde kein Opfer gescheut, um ohne Steigerung des bisherigen Milchpreises dem Publikum das Allerbeste zu bieten, was nach Ansicht ärztlicher Autoritäten und namhafter Hygieniker bis heute geboten werden kann. Der Betrieb der Zentrale sowohl wie die Ställe der Lieferanten werden durch städtische Organe kontrolliert.

I. Abteilung Haushaltungsmilch.

Es wird nur gute fettreiche Vollmilch bezogen. Sie ist am Produktionsorte bereits geseiht und gekühlt und wird in der Zentrale nach vorangegangener Untersuchung durch eine Reinigungszentrifuge gereinigt, sodann gefiltert und mittelst Kohlensäre-Kältemaschinen tiefgekühlt.

Sie kostet in Flaschen gefüllt und mit paraffinierten Pappscheiben verschlossen per Liter . . . . . 22 ₰
in gestanzten nahtlosen Kännchen, plombiert, von 1 Liter ab, per Liter . . . . . 20 ₰
Haushaltungsmilch sterilisiert kostet per Liter . . . . . 32 ₰
„ ½ „ . . . . . 18 ₰
„ ¼ „ . . . . . 10 ₰

Wechselflaschen und Wechselkännchen werden gegen Hinterlegung gestellt. Abrechnung erfolgt täglich.

Die gleichen Preise gelten für pasteurisierte Milch.

II. Abteilung Kur- und Kindermilch.

Dieselbe wird auf Hofgut Horrenbach produziert. Die Kontrolle dieser Stallung wird von den städt. Tierärzten ausgeführt. Die Kühe sind geimpft, die Fütterung geschieht nach Vorschrift des hiesigen Ortsgesundheitsrates. In der luftigen Stallung herrscht die peinlichste Sauberkeit. Die Milch wird auf das reinlichste gewonnen, unmittelbar nach dem Melken durch sterile Watte gefiltert, durch die dortige Kühlanlage tiefgekühlt und in nahtlosen sterilen Kannen plombiert hierher gesandt.

In der Zentrale wird diese Milch durch dreifachen Kopenhagener Flanellfilter geführt, tiefgekühlt und in Flaschen, welche mit paraffinierten Pappscheiben verschlossen werden, abgefüllt.

Preis per Liter 36 ₰
„ „ ½ „ 20 ₰
Diese Vorzeigsmilch sterilisiert „ „ „ 40 ₰
„ „ ½ „ 22 ₰
„ „ ¼ „ 12 ₰

Da Wechselflaschen erforderlich, sind per Flasche 30 ₰ zu hinterlegen.

In der Zentrale ist außerdem noch die Herstellung von **Säuglingsmilch und Milchpräparaten** nach besonderem Verfahren in Aussicht genommen und wird s. Zt. hierüber besondere Bekanntmachung erfolgen.

Wie bereits von verehrlichem Stadtrat bekannt gegeben, steht unsere Anstalt unter städt. Kontrolle. Hierdurch wird der Erhalt von wirklich hygienisch einwandfreier Milch, die für jeden Haushalt unbestrittenes Bedürfnis ist, gewährleistet. Wir ersuchen daher die verehrliche Einwohnerschaft Karlsruhes, ihren Milchbedarf künftighin durch die Milchzentrale zu decken.

Unsere 50 Mitglieder befahren regelmäßig den ganzen Stadtrayon mit ihren Wagen und sind wir dadurch in der Lage, schnellstens zu bedienen.

Die Wagen tragen die Aufschrift:

„Milchzentrale unter Kontrolle der Stadtverwaltung".

Wir machen noch darauf aufmerksam, daß in unserer Anstalt auch **Feinste Molkerei-Butter, saure und süße Sahne, Kaffee- und Schlagsahne, Magermilch** in plombierten Kannen mit aufgelöteter Aufschrift, per Liter 8 ₰ (unter 3 Liter wird nicht abgegeben) zur Abgabe gelangt.

Bis zur Ablieferung an die Kundschaft werden sämtliche Produkte im Kühlraum, welcher eine konstante Temperatur von 1—4 Grad Celsius aufweist, aufbewahrt.

Alle Bestellungen und Anfragen bitten wir gefl. an unser Kontor: Gerwigstraße 34 zu richten.

Teleph. 1859. Milchzentrale Karlsruhe. Teleph. 1859.
G. m. b. H.

Der Vorstand.
Hertle.

Herren-Hemden
nach Mass
unter Garantie für beste Ware u. tadellosen Sitz
empfiehlt billigst 16180.2.1
Otto Fischer
(vorm. **J. Stüber**), Grossh. Hoflieferant.
Kaiserstrasse 130 ✦ Telephon 270.
Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Guter Mittagstisch in der Oststadt gesucht. Nähere Angaben an **Pfletschinger,** Ludwig-Wilhelmstr. 7. III. B36774

Zwei Herren **suchen** gut bürgerl. **Mittags- u. Abendtisch** im Zentrum der Stadt. Off. m. Preis u. Nr. B36761 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Pflastersteine
werden zu **kaufen gesucht** durch **Ludwig Maier,** Spediteur, B36745 Sophienstr. 79/81.

Ein wenig gefahr., eleg. **Herrenrad** mit Freilauf billig **zu verkauf.** B36706 **Lammstraße 5,** 3. Stock

Dünger-Versteigerung.
Samstag den 10. November 1906, vormittags 9 Uhr, läßt das **Badische Trainbataillon Nr. 14** in **Durlach** den Dünger für November d. J. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 9186a

Rechnungsmappen
Briefordner mit Hebel
per Stück nur Mk. 1.—
Schnellhefter
10—15 Pfg. 16176.4.1
Dokumentenmappen
Patentzeitungsmappen
aller Art
Wachstuchmappen
billigst bei
B. Albert Tensi,
Ecke Markgrafen- u. Kreuzstrasse
Telephon 1100.

Mostäpfel,
prima frische, saure, 2 Waggon, treffen morgen ein und werden von morgen mittag 2 Uhr ab an der Eilguthalle für Mk. 5.50 per Ztr. abgegeben. 16194

9180a.2.1

Ohne Tanzlehrer alle Tänze z. B.: Mazurka, Rheinländer, Walzer 2c. aus dem **Tanzlehrheft** von Karl Sandmeier. Jeder Schritt vorgezeichnet. Sehr bequem im Zimmer **ganz allein** erlernb. Neu! Einzig! Prs. M. **1.30** excl. Porto. Nur z. bezieh. v. **Otto Schröder, Frankfurt a. M., 55 Weberstraße 55.**

Weibl. Kostüm-Modell,
große, volle Figur, sogleich **gesucht.** B36705.1 **Bismarckstr. 47,** 3. St.

Welche B36778
Buchdruckerei
wäre geneigt, den Druck, sowie die Inseraten-Acquisition einer ausgezeichneten, in allen Ländern patent. **Reklame-Neuheit** zu übernehmen? Event. kann die Lizenz für Karlsruhe u. Umgeb. käuflich abgetreten werden. Hoher Gewinn nachweisb. Streng reell. Gefl. Off. u. **G. E. 30 hauptpostl.**

Ein junges, kinderloses Ehepaar **sucht ein Kind** in liebevolle Pflege für eigen oder bei monatlicher Vergütung anzunehmen. B36767
Zu erfr. Degenfeldstr. 13, 1. St. Vord.

Heirat. Witwer, ev., 37 J. a., in sich. Stellung, wünscht sich mit ält. Fräul. oder kinderl. Witwe zu verehelichen.
Offerten unter Nr. B36742 an die Expedition der „Bad. Presse".

Heirat w. jg., alleinst. Frl., 22 J., mittelgr., 40000 M. Verm., m. charakv. Herrn bis 35 J. Nur ernste Refl. erb. Näh. unt. **Harmonie, Berlin,** Postamt Lichtenbgstr.

Bessere Dame 2.1
für neu zu gründendes, feines Unternehmen (Ehevermittlung) gesucht. Offerten unter Nr. B36656 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein **Kind** wird in reinliche liebevolle **Pflege** genommen. **Yorkstr. 24,** 4. Stock. B36715

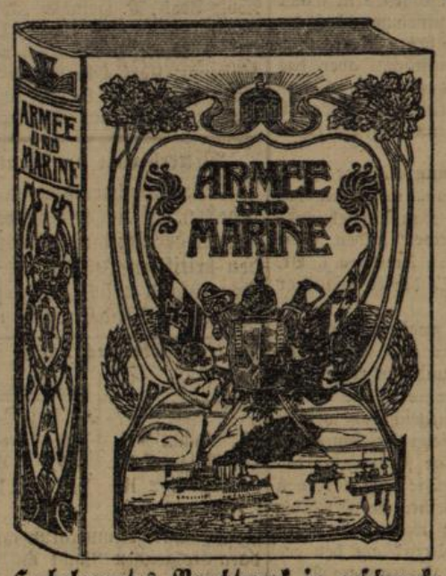
Zu verkaufen
1 aufgerichtetes Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Nähmaschine, Frauenkleider, 1 Waschtisch, verschiedenes Weißzeug 2c. Anzusehen Mittwoch von 2—5 Uhr. B36777 **Ritterstr. 3,** 4. St.

Zu verkaufen
neue Chiffonnieres 37 M., eintürige Schränke von 7 M. an, Kanapee, neu bezogen, 22 M., Moquette-Diwan, neu, 45 M., eleg. Taschen-Diwan, neu, 50 M., neue Ottoman (Chaiselongue) 20 M., Fauteuils 10 M., Kinderbettstelle 8 M., Waschkommode m. Marmor 28 M., neue u. gebrauchte Betten u. Stühle. B36734 **Werderplatz 44,** part.

Haasenstein & Vogler A. G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1
Aelteste Annoncen-Expedition.
Bureaustelle
ist sofort zu besetzen. Bewerbungen, auch von jungen Damen, sind zu richten unter **P. 4096** an **Haasenstein & Vogler A. G., Karlsruhe.** 16191

Prämie für unsere Leser!

Armee und Marine



Herausgegeben von **Josef Kürschner**
Fortgeführt bis auf die Neuzeit.
Unentbehrliches Auskunftsbuch für Jedermann in populärer Darstellung
von Oberstleutnant a. D. **Frobenius,** Oberstleutnant a. D. **Gerwien,** Geh. Postrat Dr. jur. **M. Koenig,** Korvettenkapitän z. D. **Lietzmann,** Oberst z. D. **Bernh. v. Poten** u. a. m.
mit
300 Text-Illustrationen
und
20 farbigen Tafeln
sowie über 600 Seiten Text
von den **Kunstmalern Carl Becker, Roloff, Wald,** Geh. Konstruktions-Sekretär im Reichsmarineamt **A. Weiland** die Marinebilder von unserem **berühmten Marinemaler Willy Stoewer.**

Hochelegantes Prachtwerk in geschmackvollem künstlerischem Halbleinenband zum

Vorzugspreis von 3½ Mark **Vorzugspreis von 3½ Mark**

Versand nach auswärts gegen Einsendung von Mk. 3.50 und 70 Pfg. Porto. Auf Wunsch per Nachnahme gegen weitere 25 Pfg. (Auf 1 Paket gehen 2 Exemplare.)

Bei dem **großen Interesse für unser Heer und Marinewesen** bietet dieses **erstklassige, von unseren größten Fachkennern** bearbeitete und von **ersten Kunstmalern illustrierte Werk** ein Nachschlagebuch, das in keiner Familie fehlen dürfte; unterrichtet es uns doch in erschöpfender und gemeinverständlicher Darstellung über alles das, was **Jedermann** über Heer und Marine wissen muß, es bildet außerdem ein **Geschenkwerk** allerersten Ranges. Die vorzüglich gelungenen **300 Illustrationen und 20 farbig. Tafeln** zeigen die sämtlichen **Truppengattungen in voller Uniform** vom **General** bis zur **Mannschaft** herunter im **Frieden** und im **Kriege, sämtliche Fahnen, sämtliche Abzeichen, alles in den richtigen Farben künstlerisch** ausgeführt. **Die Abbildungen unserer Flotte,** von unserem berühmtesten **Marinemaler Willy Stoewer** ausgeführt, zeigen **Torpedos, Kreuzer, Panzer, Schulschiffe** in voller Fahrt auf hoher See, sowie ebenfalls **Abzeichen, Signale** 2c.

Aus dem **26 Seiten umfassenden Inhaltsverzeichnis** sei nur einiges herausgegriffen um zu zeigen, wie vielseitig und unentbehrlich dieses Werk für **Jedermann** ist. In übersichtlicher Weise gibt es die **Einteilung des Reichsheeres** und der **Marine, Standort der verschiedenen Regimenter,** berichtet über **Wehrpflicht und Gestellungspflicht, Ersatzwesen, freiwilligen Eintritt, Einj.-Freiwilligen, Offizierkorps, Rechtstellung** sowie **Militärstrafrecht, Gehälter der Offiziere bis herunter zu den Mannschaften, Verkehrsverhältnisse, Strafvollstreckung, Verpflegung der Mannschaften, Steuerbefreiung, Beförderung in Friedens- und Kriegszeiten, über den Dienst bei jeder Waffengattung, Festungswesen, über Kriegsschiffe,** zeigt uns die verschiedensten Formulare, kurz der Inhalt ist derart **ausführlich** und mit einer derartigen Sachkenntnis bearbeitet, daß das **Erscheinen dieses Werkes als bisher noch nicht existierendes Handbuch** für jede **Familie, für jeden Beamten, Behörde** 2c. **mit Freuden zu begrüßen** ist.

Trotz künstlerischer Ausführung und vornehmster Ausstattung durch Kräfte allerersten Ranges ist uns der

Vorzugspreis von 3.50 Mk.

lediglich durch Herstellung von Massen-Auflagen ermöglicht worden.

Niemand versäume, sich **umgehend** ein Exemplar zu sichern, die Nachfrage wird enorm werden.

Nur zu beziehen durch die Expedition der „Badischen Presse", sowie auch per Telephon Nr. 86.

Stellenvermittelung des **Vereins der Deutschen Kaufleute, Berlin** (Unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen).
Für Prinzipale u. Mitglied. kostenfrei.
Gemeldet sind offene Stellen für Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kontoristinnen. Geschäftsstelle: **Nürnberg,** Färberstraße 46. 6681a.20.13

8er
Strickmaschine (Flachmaschine) neuestes System, billig zu **verkaufen.** B36385 Scheffelstr. 62, 4. St.

4 Waggon Nußbaumstämme, Aeste und **Birnbaumstämme zu verkauf.** S. z. w. a. **Ch. Bender** in **Buchsweiler U./E.** 9118a3.2

Badeeinrichtung-Verkauf.
bereits neue, mit Kupferofen, für Holz-, Kohlenheizung, Patri-Douche am Kessel. B30470
Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Briketts
Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbriketts Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 60-2a.28

Prima saure franz. Mostäpfel,
sowie feinstes **Tafelobst** liefert waggonweise billigst 9033a.3.3
Bernhard Herrmann,
Landesprodukten en gros,
Bruchsal.

Oeffentliche Versammlung.

Freitag den 9. November, abends ½9 Uhr im großen Eintracht-Saal:

Vortrag des Herrn Reichs- u. Landtags-Abgeordneten **Dr. Otto Wiemer** aus **Berlin** über:

„Die Reichspolitik, Rückblick und Ausblick".

Jedermann ist freundlichst eingeladen. 16076.3.2

Der Vorstand des Freisinnigen Vereins.

Verein für Verbesserung der Frauenkleidung.

Mittwoch den 7. November 1906

im großen Saale des „Friedrichshofes"

Vereins-Abend

mit lebenden Darbietungen.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Eintritt 20 Pfg.

16172 **Der Vorstand.**

Karlsruhe — Museumssaal.

Mittwoch den 7. Novemb. 1906, abends 8 Uhr, zu Gunsten des Bad. Frauenvereins,

Internationaler Volksliederabend

von

Gabriele von Weech.

Am Klavier: **Kapellmeister Georg Hofmann.**

Programm: I. a. **All' mein Gedanken**, b. **Heimliche Liebe**, c) **Mutterseelenallein**, d) **Hans und Liese.** II. a) **Am Strande** (Finnländisch), b. **Liebesschmerz** (Schwedisch), c) **Wiegenlied** (Altschwedisch), d. **Jütländisches Tanzlied.** III. a. **Der rote Sarafan** (Russisch), b. **Am Flusse** (Russische Dumka), c. **Die verwelkte Rose** (Serbisch), d. **Klage** (Böhmisch), e. **Der abgewiesene Schreiber** (Böhmisch), IV. a. **Die Nacht** (Walisisch), a. **Sweet home** (Englisch), c. **Musette** (Altfranzösisch), d. **Romance du Pauvre Jacques** (Französisch), e) **Barcarola Veneziana** (Italienisch), f. **E lo mio amore è andato a soggiornare** (Toskanisch). V. a. **Die arme Seele.** b. **Da unten im Tale** (Schwäbisch), c. **Die Sonne scheint nicht mehr** (Schwäbisch), d. **Dort in den Weiden** (Niederrheinisch).

Blüthner-Konzertflügel aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut hier.

Eintrittskarten: Saal 3, 2, 1 Mk., Galerie 1 Mk und 50 Pfg. sind in der 16052.2.2

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,

Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,

und an der **Abendkasse** zu haben.

Wegen Aufgabe des Ladens werden

Uhren und Goldwaren

zu billigsten Preisen abgegeben.

14798* **Markgrafenstraße 33.**

Wer mit elegantem Schnitt gut gemachte Kleider haben will, der wendet sich an die seit beinahe 20 Jahren bekannte Schneider-Firma B35672.2.2

Wiener Herren-Mode- und Maßgeschäft von

Fl. Krajca

jetzt Kaiserstraße 105, zwischen Kronen- und Adlerstr

Prachtvolle Büste

20.20 erlangen Sie durch 9509

Retts hyg. Büstenwasser.

Aeusserlich anwendbar. Preis Mk. 4.—.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei

H. Bieler, Parfumerie,

Kaiserstrasse 223.

Diskreter Postversand unter Nachnahme.

Tannen-Anfeuerholz

trocken, gebündelt, jeden Bund 20 cm lang, ca. 25 cm Durchmesser, also ortsübliche Größe, kommen Ende dieser Woche 2.2

10000 Bund à Bund 12 Pfennig,

direkt ab Waggon zum **Verkaufe** und bitte ich Reflektanten um schriftliche Bestellung unter Nr. **9146a** an die Exped. der „Bad. Presse". Franko Haus per Bund 1 Pfennig teurer.

Zur Anfertigung von Schachteln jeder Art, besonders **Schachteln für Postversand,** empfiehlt sich bei billigsten Preisen.
Julius Deuschle, Schachtelfabrik, 13.3 **Villingen.** 9124a

Zwiebeln, B 36404 3.3

2.80 Mk. per Ztr., glanzhelle, beste Ware für Wintervorbedarf empfiehlt **Mich. Nuber I, Rülzheim** (Pfalz).

Petroleum!

Jede **sparsame** Hausfrau sollte **nur** Rein pennsylvanisches Petroleum **(das beste aller amerikanischen Leuchtöle)** brennen und nicht scheinbar billigere Sorten vorziehen.

Rein pennsylvanisches Petroleum bewirkt **gleichmäßiges Brennen** bei **absoluter Geruchlosigkeit** und **größter Leuchtkraft.** Ein **Rußen** der **Lampen** und **Springen der Zylinder ist ausgeschlossen.**

Rein pennsylvanisches Petroleum eignet sich daher auch **ganz besonders** zum

Brennen auf Petroleumöfen.

Erhältlich in 5 Liter-Kannen und zwar:

Garantiert Prima pennsylv. Standart White . . . . . zu **Mk. —.90**

" " " **Salon-Sicherheitsöl** (Arclight) mit roter Tülle (plombiert) zu **Mk. 1.35**

Frei ins Haus. **Kannen leihweise ohne jede Hinterlegungsgebühr.** 9177a.6.1

Badischer Petroleum-Vertrieb in Kannen, Karlsruhe

Telephon 1814. Geschäftsstelle: **Scheffelstraße 54, II.**

Im

Institut Pasteur

zu Paris

ist von **Dr. Danysz,** Mitglied obigen Instituts, ein **neues Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen**

„Danysz Virus"

genannt, entdeckt worden, welches **absolut zuverlässig u. gefahrlos für andere Tiere u. Menschen geradezu verblüff. Resultate** gezeitigt hat.

So wurde die Stadt **Odessa** (Südrussland), nachdem sich dort alle vorher angewandten Mittel als machtlos erwiesen hatten, mittelst Danysz Virus **von einer furchtbaren Rattenplage befreit,** eine verbürgte Tatsache, welche den Wert dieses Mittels deutlich kennzeichnet.

Prospekte u. Zeugnisse gratis und franko. 8934a

Deutsche Danysz Virus Vertriebs-Gesellschaft zu Berlin.

Berlin SW., Jerusalemerstr. 58.

Generalvertrieb für Württemberg, Baden u. Hohenzollern:

Rud. Hohenadel,

Rottweil a. N. 6.2

Wichtig für Briefmarkensammler!

Soeben erschienen:

Senf-Katalog 1907

Markenteil allein Mk. **3.50**
Marken u. Ganzsachen „ **4.50**
Ganzsachen allein „ **1.50**

Zu beziehen durch 16079

Ludwig Michel, Karlsruhe,

Amalienstr. 45. 2.2

Julius Dehn's Nachf. DROGERIE 55 Zähringerstr. 55

Sämtliche

Kindernährmittel

stets frisch auf Lager.

Soxhlet-Apparate,

komplett, sowie einzelne Teile.

Gummisauger, Kinderflaschen

u. s. w. 15325.3.3

Wasche mit

Luhns

Giebt schönste Wäsche

Nur echt MIT ROTBAND

8306a

Darlehen 6%

sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr. **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a38.15

Karlsruhe	Architekt **A. Frank**	Stuttgart
Hirschstr. 124/I. Telephon 411.	Spez.: Eisenbeton-Fabrik- und Silobauten Lager- u. Warenhäuser 10779.3.2	**Friedrichstr. 9/IV** Telephon 4087.

Musikunterricht

in Klavier, Violine und Theorie erteilt nach erfolgr. Methode konservatorisch gebildeter Musiklehrer gegen mäßiges Honorar. 14722.26.9

Herm. Bretschger, Hirschstr. 46, part.

Schule für Damenschneiderei

von **Emilie Goos, Karlsruhe,**

Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** 2c., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 13948*

gibt, nur mit kochendem Wasser **übergossen,** vorzügliche Fleischbrühe. In Glasbüchsen von Mk. 1.25 an, ferner in Tabletten gepresst, ein Glasröhrchen mit 5 Tabletten (zu je ¼ Liter) für 25 Pfg. zu haben bei 8999a

F. X. Rathgeb, vorm. Friedr. Maisch Hoflief., **Waldstrasse 57.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 15431

Zähringerstrasse 88.

Für Industrielle.

Großes Fabrikanwesen mit Dampf- und Wasserkraft, neuen Maschinen, elektr. Licht, zu **verkaufen** event. zu **vertauschen.** 2.1

Gefl. Offerten unt. Nr. **16146** an die Exp. der „Bad. Presse".

Badische Weingroßhandlung (Hoflief.)

sucht 16188.3.1

für die Plätze Mannheim, Heidelberg und Pforzheim rührige **Platz-Vertreter,** die hauptsächlich mit Privaten, Delikatessgeschäften und andern Wiederverkäufern (auf Wirtskundschaft wird weniger reflektiert) Fühlung haben. Kenntnisse der Weinbranche sind nicht unbedingt erforderlich; Konditionen äußerst günstig.

Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe,** unter M. 4093 erbeten.

G. Nchn. von tägl. neuem Fang!

100 Sprotten

u. größte ff. Vollbücklinge, 2 Rauchaale, 1 Stck. ff. Lachs, 1 Dose ca. 25 ff marin. Heringe, 1 Dz. vorzügl. Rollmöpse, 1 Dose echte beste Anchovis, u. noch 80 Ia. Sardellheringe. Alles zus. nur 3½ M. Verpad frei! J. Degener, Großversf., Altona 419. 9161a*

8342a **E. Walthers** 19.5

Fichtennadelbonbons

haben sich bei **Husten und Heiserkeit** glänzend bewährt à 30 und 50 Pfg. in den Apotheken.

Wein-Verkauf.

Unterzeichneter hat einen Posten alte Weine zu einem annehmbaren Preis en bloc zu verkaufen. Näheres erteilt 9189a.2.1

Felix Bertrand,

Baden-Baden, Deglerstr. 8.

Matratzen

ges. geschützt, **kauft** man am billigsten bei Tapezier **Fr. Steidlinger, Lessingstr. 31.** — Ansicht erwünscht. Prospekt gratis. 16057*

7664a

Eipulver

(Ersatz für Ei) in Päckchen à 15 Pfg. entspr. dem Gebrauchswert von 4 Eiern für Kuchen, Mehlspeisen etc.

Lactowerk, Horchheim b. Worms.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Erbprinzenstr 21, II. 13469*

Glück in der Lotterie.

Enthüllte Geheimnisse für **Lotteriespieler.** Neueste Spielmethoden, Glücksnummern u. Begründung, in sämtl. Lotterien, österreichisches Zahlenlotto, Klassenlotterie etc., zu gewinnen. **Preis M. 1.50.** Porto extra. **Louis Klingler,** Konstanz 71, Bad. 8682a.6.4

Krautständer und Waschzüber

in jeder Größe empfiehlt billigst die **Küferei und Küblerei** von **Georg Dörner, Bürgerstr 13.**

Reparaturen werden schnell besorgt. B36704

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung einer tadellos., hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzl. geschützte Crinin von Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkauf in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B. 8930a.27.2

Heirat. 2.2

Tüchtiger Geschäftsmann, 26 Jahre alt, mit eigenem, neuerbautem Haus, gutem Geschäft, evang., sucht die Bekanntschaft eines jung. Mädchens mit Vermögen von ca. 10 000 M zu machen. Vermittl. verb. Gefl. Offert. u. Nr. B9157a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat. 2.1

Frl., 38 J. alt, ev., aus besserem Stande, mit einigen tausend Mark Verm., sehr häusl. erzogen, wünscht zw. Heirat mit ruh., älteren Herrn, in sicherer Lebensstell., in Briefwechsel zu treten. Witwer nicht ausgeschlossen. Anonym zwecklos. Offerten unter Nr. **9190a** an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Heirat.

Junge Witwe, 30 J. alt, ev., aus sehr guter Familie, mit Vermögen, ohne Kinder, wünscht sich wieder zu verheiraten. Da es Ihr aber an geeignetem Anschluß fehlt, habe ich ihr als Bruder diesen nicht mehr ungewöhnlichen Weg vorgeschlagen u. bitte etwaige Reflektanten ihre Offert. u. Nr. B36584 an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Sofortige Gelddarlehen

an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. **Retourmarke erbeten.** 9154a.4.1

Darlehne gibt **Otto Kleusch, Berlin,** Schönhauser Allee 128. (Rückporto.) Unkosten werden vom Darlehn abgez. Keine Vorauszahl. 9159a12.1

Bar Geld verleiht sof. anerkannt reell, diskr. u. schnell. Koul. Bdg, Ratenrückz. Viele Dankschr. **C. Gründler, Berlin W. 8,** Friedrichstr. 196, Ecke Leipzigerstr. Rückp. erb. 7330a 13.8

Geld gibt reellen Leuten auf Ratenrückzahlg. auch ohne Bürgen. **Kubernuss, Berlin 6,** Steinmetzstr. 50. Rückp. 9045a.6.2

Wer leiht

einem jungen Ehepaar, Mann Beamter, gegen doppelte Sicherheit in Bälde **500 Mk.** Frau würd ev. auch schriftl. od. häusl. Arbeit. übernehmen. Off. unt. Nr. B36737 an die Expedition der „Bad. Presse".

Staatsbeamter sucht sofort

400 Mark

gegen gute Sicherheit. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Selbiger würde eventl. auch eine Lebensversicherung abschließen. Offert. unt. Nr. **9187a** an die Exped. der „Bad. Presse".

Dame mit ca. 5—8000 Mark als

Teilhaberin 9173a

für gut rentierendes Spezial-Geschäft von fachkundiger Dame gesucht. Off. sub F. 517 an **Daube & Co., Strassburg i. E.**

Elegante lange **Frauenpaletots**
in lose und anliegend
von Mark **30, 40, 45** bis **100**

Elegante lange **Seidenplüsch-Paletots**
aus glatt und gepresstem Plüsch
von Mark **50, 60, 70** bis **140.**

Marg. Dung
Spezialgeschäft für
Damen- und Kinder-Konfektion
86 Kaiserstrasse 86 16163
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Fleisch, Wurst, Brot, Weck, Zwieback, Milch, Wein, Bier, Eis, Butter, Eiern und Putztüchern** für das städt. Krankenhaus für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907 soll vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Dienstag den 27. November, nachmittags 4 Uhr,

bei der Verwaltung des städt. Krankenhauses, Adlerstr. 29, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen. 16142

Die Angebote für Fleisch, Brot und Wecke sind in Prozenten unter dem jeweiligen hiesigen Genossenschaftspreis zu stellen; die Angebote für Zwieback, Wein und Putztücher sind mit Mustern zu belegen.

Die Wahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Karlsruhe, 2. November 1906.

Verwaltung des Städtischen Krankenhauses Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 7. November 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, **Steinstraße 23,** hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: **2 neue Pianinos.** Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt. 16170

Karlsruhe, 6. November 1906.

Walter, Gerichtsvollzieher.

Nutzholz-Submission.

Gr. Forstamt Wolfach verkauft im Submissionswege mit üblicher Borgfrist aus Abt. 5 „Hütterich" des Domänenwalddistrikts I. bei **Rippoldsau:**

1391 Nadelholz- (meist Fichten-) **stämme, Klöße und Abschnitte I. bis V. Klasse** mit zus. 631 Fm. und **15 Buchenstämme** I.—II. Kl. mit zus. **10.16 Fm.** Angebote wollen in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift **„Angebot auf Nutzholz" bis längstens Freitag den 16. November d. J., abends 9 Uhr,** auf dem Geschäftszimmer des Forstamts eingereicht werden, woselbst am **Samstag den 17. d. Mts., morgens ½10 Uhr,** die Eröffnung stattfindet. Sortiments- und Angebotsverzeichnisse sowie Auszug aus den Bedingungen versendet auf Verlangen das Forstamt. Das Holz wird von Forstwart Schmid in Rippoldsau vorgezeigt. 9174a

Etwa **50 Rm I. Klasse trockenes**
Buchenscheitholz
gibt um billigsten Preis ab. 9160a
3.2 **K. Seufer, Herrenalb,**
Sägewerk und Holzhandlung.

Achern i. Baden.
Geschäfts-Haus,
in bester Lage am Marktplatze, in welchem seit 50 Jahren ein
Gemischtes Warengeschäft
(Kolonial-, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren, Knöpfe, Besatz, Ausputzartikel, in letzter Zeit auch „Modes") mit Erfolg betrieben wird, ist **mit Einrichtung,** jedoch **ohne Warenlager** auf
1. März 1907
zu verkaufen eventl. zu verpachten. 7800a 7.4
Durch seine vorzügliche Lage eignet sich das Anwesen auch zu jedem anderen Betrieb. Gefl. Anfragen erbittet der Eigentümer
Gustav Wilhelm,
Kronengasse.

Herbst-Kontroll-Versammlungen 1906.

Es haben zu erscheinen:

Alle Dispositionsurlauber und Reservisten mit Einschluß der Halbinvaliden und Garnisondienstfähigen, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften der Jahrgänge 1899 bis 1906 und der zwischen dem 1. April und 30. September 1894 **Eingestellten,** ausschließlich der als unsichere Dienstpflichtige **Eingestellten.**

Es haben auch diejenigen Mannschaften der oben genannten Jahresklassen zu erscheinen, welche wegen körperlicher Gebrechen hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I oder II zurückgestellt sind.

Am Mittwoch, 7. Novmber 1906, vormittags 8 Uhr, in Mühlburg in der Turnhalle. Die Mannschaften des **Stadtteils Mühlburg.**

Am Mittwoch, 7. November 1906, vormittags 9¼ Uhr, in Mühlburg in der Turnhalle. Die Mannschaften der Gemeinden **Daxlanden u. Knielingen.**

Am Mittwoch, 7. November 1906, vormittags 10½ Uhr, in Mühlburg in der Turnhalle. Die Mannschaften der Gemeinden **Teutschneureut, Welschneureut und Grünwinkel.**

Die Mannschaften der Stadt Karlsruhe — ausschl. Stadtteil Mühlburg. (Stadtteil Mühlburg beginnt mit der Kaiser-Allee 73 einerseits und Kaiser-Allee 22 andererseits).

Die ungeraden Nummern der Yorkstraße gehören zu Karlsruhe und die geraden Nummern zum Stadtteil Mühlburg.

Die Kontrollversammlung finden im Exerzierhaus des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 auf dem großen Exerzierplatz statt.

1. **Am Donnerstag, 8. Nov. 1906, vorm. 8½ Uhr.** Die Offizieraspiranten aller Waffen der Jahresklassen 1899 bis 1905.

Infanterie, Jäger, Schützen, Maschinengewehrtruppen und Volksschullehrer — ausschließlich Krankenträger und Büchsenmachergehilfen.

2. **Am Donnerstag, 8. Nov. 1906, vorm. 10 Uhr.** Die Mannschaften der Jahresklassen 1904, 1905 und 1906 und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen aller Waffen, sowie diejenigen Wehrleute, welche bei der diesjährigen Herbstkontrollversammlung zur Landwehr II. Aufgebots übertreten, das sind alle diejenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1894 eingetreten sind, mit Ausnahme der als unsichere Heerespflichtige eingestellten Mannschaften.

3. **Am Freitag, 9. Nov. 1906, vorm. 8½ Uhr, die Jahreskl. 1903.**
4. **Am Freitag, 9. Nov. 1906, vorm. 10 Uhr, die Jahreskl. 1902.**
5. **Am Samstag, 10. Nov. 1906, vorm. 8½ Uhr, die Jahreskl. 1901.**
6. **Am Samstag, 10. Nov. 1906, vorm. 10 Uhr, die Jahreskl. 1900.**
7. **Am Samstag, 10. Nov. 1906, vorm. 11 Uhr, die Jahreskl. 1899.**

Spezialwaffen.

Kavallerie-, Feld- und Fußartillerie, Pioniere, Verkehrstruppen (Eisenbahn-, Telegraphen-, Luftschiffertruppen), Train (einschließlich Krankenträger), Sanitäts- und Veterinär-Personal, Oekonomiehandwerker, Büchsenmachergehilfen, Arbeitssoldaten, Zahlmeister-Aspiranten und sämtliche Mannschaften der Garde und Marine.

8. **Am Montag, 12. Nov. 1906, vorm. 8½ Uhr, die Jahreskl. 1899 und sämtliche Mannschaften der Gemeinde Beiertheim.**
9. **Am Montag, 12. Nov. 1906, vorm. 10 Uhr, die Jahreskl. 1900 und sämtliche Mannschaften der Gemeinde Bulach.**
10. **Am Dienstag, 13. Nov. 1906, vorm. 8½ Uhr, die Jahreskl. 1901 und sämtliche Mannschaften der Gemeinde Rüppurr.**
11. **Am Dienstag, 13. Nov. 1906, vorm. 10 Uhr, die Jahreskl. 1902 und sämtliche Mannschaften der Gemeinde Rintheim.**
12. **Am Mittwoch, 14. Nov. 1906, vorm. 8½ Uhr, die Jahreskl. 1903**
13. **Am Mittwoch, 14. Nov. 1906, vorm. 10 Uhr, die Jahreskl. 1904, 1905 und 1906.**

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage vor den betreffenden Kontrollversammlungen an das Hauptmeldeamt Karlsruhe einzureichen.

Fehlen bei der Kontrollversammlung, **Erscheinen zu einer andern als für den Jahrgang festgesetzten Kontrollversammlung,** sowie Zuspätkommen werden mit Arrest bestraft.

Schirme und Stöcke sind beim Betreten, Zigarren usw. **vor** dem Betreten des Kontrollraumes abzulegen. Zuwiderhandlungen werden mit Arrest bestraft. Die Militärpapiere sind mitzubringen.

Karlsruhe, im Oktober 1906.

Königliches Bezirks-Kommando.

Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1906.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Seubert. Graef.

Kirchweihe in Schwetzingen.

Wir bringen hirmit zur Kenntnis, daß am **11. und 12. November d. J.** das 8902a.2.2

Kirchweihfest

in hiesiger Stadt abgehalten wird.

Die Versteigerung der **Verkaufs- und Schaubudenplätze** wird am **Donnerstag den 8. November d. Js.** vorgenommen und laden wir Steigerungsliebhaber hierzu ein. Kinemathographen werden nicht zugelassen. 8902a.2.1

Schwetzingen, den 24. Oktober 1906.

Bürgermeisteramt.
Wipfinger. Frey.

Ruhr- Brech- u. Zechenkokes
Nusskohlen I, II, III u. IV
Maschinenkohlen
überallhin lieferbar abzugeben. Anfr. bef. die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 16166.

Ein gebrauchter, gut erhaltener, vierräderiger **Handwagen zu kaufen gesucht,** 12—20 Zentner Tragkraft Offerten unter Nr. 9162a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Empfehle mich im **Reparieren** und **Aufpolieren** von **Möbeln** bei billigster Berechnung. B353 3.8.4
Carl Schweizer Nachf.,
Schreinerei, Belfortstr. 7.

Plantaris 9075a.4.2
Bester Fleischersatz. Zu haben in den Kolonialwarenhandlungen.

Tiefbrandunterricht
Brandmalerei, Samtglanzbrand.
Am **12. November** beginnt ein **neuer Kursus,** hauptsächlich in Tiefbrandarbeiten, unter Mitwirkung eines der **ersten Tiefbrandtechniker.** Gefl. **vorherige** Anmeldung bis **9. November** erbeten. — **Ausstellung fertiger Arbeiten.** B36759
Ernst Kirchenbauer, Karlsruhe, Passage 9—II.

Damenhüte
werden elegant garniert u. ältere Hüte modernisiert. **Reiches Lager** in allen **modernen Hutfaçons** und sämtl. **Putzartikeln.**
Gute Qualitäten u. billige Preise.
14074* **Herrenstraße 48,** II.

½ Faß üb. **500**
neue Salzher. Große M weißfleisch., vollfett, fff. 11 M. ½ à 6 M. ca. 100 à 2¼ M. 400 extragroße M 12 M. ½ à 6½ 80 Stck. 3 M. Frei g. Nch. **E. Degener,** Fischerei, Exp. u. Imp., Swinemünde 223. **80** Rollm. 3 M., **60** Brather. 3 M., **80 neue ff.** Delikateßheringe 3½ M. 7146a

Den Vorzug
unter vielen Cognac-Sorten **hat** unstreitig **mein**
COGNAC
MIT DEM KREUZ.
Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs **nicht** belastet.
Wegen seiner **Güte** und **Wohlbekömmlichkeit** wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen.
Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 16063.6.1
Mk. 2.—
für eine Flasche gesetzt.
Alleinige Verkaufsstelle
C. Frohmüller,
Inh. **J. Klasterer,**
Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 32,
am Ludwigsplatz.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr 16119 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.1

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. B36716.2.1
Kriegstraße 167, III, rechts.

Bilz
Sanatorium
„Schloss Lössnitz"
Radebeul-Dresden.
Prosp. fr.
WINTER-KUREN! Milde Lage Sächs. Nizza
Günst. Heilerf.
3 Aerzte
Dir. Alfred Bilz
Chefarzt Dr. Aschke
Internationaler Verkehr.
Bilz Naturheilbuch ca. 1½ Mill. verk. 6224

Alkoholsüchtige
Frauenheim Weesen, Schweiz
Heilung v. Trunksüchtig., große Erfolge
Pflege v. Pers., d. noch nicht i. Anstalten gehören, zu Hause aber nicht mehr sein können. Christl. Haus, bescheid. Pr., feinste Ref. 9184a2.1

Pflege u. Erziehung
von Kindern, auch diskreter Geburt. Adoption. Strenge Gewissenhaftigkeit und Verschwiegenheit. Anfragen mit Retourmarke an **N. Z. Hauptpostamt Basel** (Schweiz). 2045a*

Größere General-Agentur
einer alten Lebensversicherungsgesellschaft mit vorhandenem Inkasso und Vertreterbestand ist im Badener Land baldigst anderweitig zu besetzen. Gefl. Offerten von Herren, welche bereits auf eine erfolgreiche Tätigkeit in der Versicherungsbranche zurückblicken können und Mk. 5000.— Kaution zu stellen vermögen, sub **K. S. O. U. 1** an **Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten. 9181a.3 1

Achtung.
Brunnenstraße 5, part., ist ein noch neuer, schwarzer **Herren-Anzug** mit **Zylinder,** geeignet für Brautleute, billig **zu verkaufen,** sowie verschiedene **Gehröcke und Kellner-Fräcke, ganze Anzüge,** ein vollständiges **Bett,** ein **Rost** mit Bettlade, 3 ganz gut erhaltene **Hängelampen.** B36709 **Frau Strekfuss.**

Komplette Aussteuer,
bestehend aus: 2 hochh. Bettstellen, 2 Rösten, 2 Matratzen mit Wolle, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Chiffonnier, 1 Vertiko, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Diwan, 1 Küchenschrank, 1 Schaft, 1 Tisch, 2 Hocker, für nur 470 Mk. Die Sachen sind neu, matt u. blank poliert. Desgleichen eine **Einrichtung,** etwas geringer, 370 Mk. B36735
Werderplatz 44, parterre.

Zu verkaufen
eine bereits noch neue **Dampfwaschmaschine** mit Heizofen.
Ebendaselbst wegen Aufgabe der Zucht zu verkaufen:
1 Kanarienhahn à 4.50 M., **10 Zuchthennen** à —.75 M.
B36708 **Eisenlohrstr. 31.**

Ankauf,
Eintausch u. Umarbeitung
von **altem** 16178*
Gold, Silber, Brillanten.
B. Kamphues,
Kaiserstr. 199 b, Ecke Waldstr.

Stadtteil Mühlburg.
Fleisch aushauen! Mittwoch früh 7 Uhr wird in der **„Stadt Karlsruhe"** B36730
Ia. Kuhfleisch Pfd. **64** ₰
Ia. Kalbfleisch „ **84** ₰
Ia. Schweinefl. „ **84** ₰ ausgeh.

Aerztlich geprüfte **Krankenpflegerin** sucht für sofort **Pflege** hier oder auswärts, übernimmt auch **Wochenbettpflege.**
Offerten unter Nr. B36703 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verloren
eine silberne **Damenuhr** m. Goldrand Montag früh. Es wird geb., dies. geg. Belohnung abzugeben.
B36750 **Erbprinzenstr. 2, i. Lad.**

Forterrier zugelaufen, braun gefleckt.
Abzuholen bei B36754
Beiler, Trompeter, Drag.-Regt. 20.

Ein gebrauchtes
Pianino 31
wird gegen bar sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten mit äußerstem Preis unter Nr. 9172a an die Expedition der „Bad. Presse".

Hund zu kaufen gesucht,
Boxer, Schäferhund oder großer Schnauzer, wachsam und billig.
Zu erfragen unter Nr. B36746 in der Exped. der „Bad. Presse".

Nachtigall zu **kaufen gesucht.** Offerten unter B36701 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kleiderschrank, nußbaumpoliert, **Peilerschränkchen, Schreibtisch,** eichen, gewichst, bill. z. verkaufen. Erfr **Essenweinstr. 18,** 3. St. B36751

Billig zu verkaufen
vollständiges, sauberes **Bett, Chiffonnier, Waschkommode, Nachttisch. Uhlandstr. 22,** part B36764

1 Kaisermantel für kl. stärkere Figur u. **1 Infanterieuniform** für mittl. Größe, beides preisw. zu verk.
B36728 Viktoriastr. 10, 2. St.

Kinderliegwagen, gut erhalten, und ein kleiner **Firmaschild** sind billig zu verkaufen. B36733
Luisenstr. 44, Hth., 2. St. l.

B36731 **Zu verkaufen:**
2 große Tischplatten m. Böcken, 3 Aushängekästen f. Photographen, auch zu andern Zwecken zu verwenden.
Luisenstr. 43, Hth. 2. St.

Zu verkaufen:
1 Herrencape, 1 Winterüberzieher, beides fast neu. B36732
Luisenstr. 43, Hth. 2. St.

Ein **Zimmerofen** zum Kochen ist billig **zu verkaufen.**
B36740 **Hardtstraße 45 b.**

Großer Regulateur,
neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mark zu verkaufen.**
B36752 **Douglasstr. 30,** part.

Kanarienvögel
von prämiiertem Stamm Seifert sind billigst abzugeben. B36680.2.1
Nellenstr. 9, 4. St. r.

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Vaters und Großvaters

Max Berlinghof

sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus, insbesondere auch für die überaus reichen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die feierliche Musik und den erhebenden Grabgesang. B36727

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **E. Hildenbrand.**

Uhren, Gold- u. Silberwaren,

Alfenide und optische Waren, Bestecke etc.
in moderner Ausführung u. grösster Auswahl sehr preiswürdig bei

Karl Jock, Uhrmacher,
Kaiserstr. 141, b. Marktplatz 16179
Telephon 1978. **Sonntags geschlossen.**

Reparaturen an Uhren, Goldwaren, Brillen werd. unt. Garantie pünktlichst ausgef.

Zwei Nebenzimmer, eines 60 Personen und eines 30 Personen fassend, Samstags und in der Woche zu vergeben (mit Klavierbenützung. **Zähringer Löwen,** Adlerstraße 18. B36714

Gesucht ein Pferd zum Schlachten, in Karlsruhe u. Umgebung. Näheres unter Nr B36606 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Grösseres Anwesen zu verkaufen. (Seltene Gelegenheit).

In schönster Lage der Stadt ist ein größeres Anwesen, bereits noch neu und **gut rentierend,** mit noch ca. 1000 □-**Meter Platz,** für Fabrikanlagen oder Engrosgeschäfte jeder Art bestens geeignet, besonderer Verhältnisse halber unter äußerst günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** (Tausch ausgeschlossen.) Liebhaber wollen ihre Adressen unt. Nr. 15462 an die Expedition der „Bad. Presse" abgeben.

Agenten verbeten.

Gelegenheits-Kauf!

In einem größeren Fabrikort Badens von über 13 000 Einwohn., sind 2 neue Geschäftshäuser, in denen eine gutgehende größere Wirtschaft, sowie 2 gemischte Warengeschäfte mit bestem Erfolg betrieben werden, die sich aber auch zu jedem anderen Geschäft eignen, besonderer Umstände halber preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 8964a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

---

2 Doppel-Pony,

Größe 1,48 m, preiswert **zu verkaufen** oder gegen **größeres Pferd zu vertauschen.** Näheres bei 9175a
K. Merkle, Lahr i. B

Schnauzer pfeffer- u. salzfarbig, sehr schön, gut im Fang, wachsam, zimmerrein, echte Rasse, ist preiswert zu verkaufen. B36773
Markgrafenstr. 43, 3. St. Vdh.

Dachshund (Rüde), 2.1 schwarz, mit braunen Abzeichen, rassenrein, selten schönes Tierchen, reinlich und sehr gelehrig, jagdlich nicht gebraucht, jedoch von guten Gebrauchshunden abstammend, hat für den Preis von 30 ℳ inkl. Kiste abzugeben **Frau Wtw. Straßer,** Oberkirch, Baden. 9188a

---

Stellen finden:

Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim sucht

jüngeren Beamten

mit schöner Handschrift zu baldigem Eintritt. Offerten mit Angabe der Gehaltsanspr. und seith. Tätigkeit unter Nr. 9109a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Architekt 3.2

gesucht, 1. Kraft, als Bureauchef für größeres Architekturbureau Süddeutschlands; Reflektant muß den Chef selbständig vertreten können. Bei zufriedenstell. Leistung hohes Gehalt und evtl. Gewinnbeteiligung. Eintritt sollte möglichst sofort erfolgen. Offerten mit selbstgefertigten Handskizzen und Gehaltsansprüchen unter A. B. 150 **hauptpostlagernd Karlsruhe** erbeten. 9137a

---

Jüngerer Reisender

der das badische Unterland schon mit gutem nachweisbarem Erfolg bereist hat, möglichst aus der Lebensmittelbranche, zum alsbaldigen Eintritt gesucht. 8898a.3.3
Ausführliche Angebote an
Hettmannsperger & Loechner
Papierwarenfabrik Bruchsal.

Suche allerorts Personen (auch Frauen) jeden Standes zum Vertrieb von Büchern (Prachtwerke). **Hohe Provision. A. Märkle, Stuttgart,** Werastr. 127. 9090a.2.2

Friseurgehilfe gesucht.

Ein tüchtiger **Friseurgehilfe** kann sofort eintreten. Zu erfragen bei **Hermann Leuthner, Durlach,** Herrenstraße 9. 16190.3.1

Ein junger, geprüfter

Kaminfeger-Gehilfe,

mit der Stadtarbeit vertraut, **findet dauernde Arbeit** in angenehmer Stellung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften befördert unter Nr. 9195a die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Dreher-Meister

gesucht

von größerer Maschinenfabrik Süddeutschlands. Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, die langjährige Erfahrungen in angesehenen Werken nachweisen können, mit Lohn- und Akkordsätzen gründlich vertraut sind und selbständig ihrer Abteilung vorstehen können. Gefl. Offerten müssen unbedingt enthalten ausführlichen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, sowie Gehaltsansprüche und sind unter Nr. 9166a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.2

Gesucht für verheirateten Offizier in **Bruchsal**

Diener,

durchaus erfahren in Herrenbedienung, Servieren, Silberputzen u. Hausarbeit. Nur mit besten Zeugnissen zu melden zwischen 6—7 Uhr nachmittags. 9149a.2.2
Durlacherstr. 141, Bruchsal.
Gewesener Offiziersbursche bevorzugt.

Ein jüngerer, durchaus zuverlässiger

Kutscher,

welcher mit Herrschaftspferden gut vertraut ist, wird bei hohem Lohn für dauernd gesucht. Bei der Kavallerie Gediente werden bevorzugt. 2.2
Offerten mit Zeugnissen und Angabe des Alters u. Nr. 16095 an die Exp. der „Bad. Presse".

Tüchtige Verkäuferinnen

der Kolonialwaren- oder Delikatessen-Branche zur Führung von Kaffee-Spezialgeschäften per sofort oder später gesucht.

Bewerberinnen müssen an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und sich über ihre bisherige Tätigkeit ausweisen können.

Offerten mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an das 9108a3.2

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft
Emil Tengelmann, Heilbronn a. Neckar.

Stenographistin und Schreibmaschinenschreiberin

tüchtig u. zuverlässig arbeitend, **findet** in größerer Fabrik dauernden, gutbezahlten Posten. **Eintritt sofort.** 3.3
Offerten unter Nr. 9103a an die Exped. der „Bad. Presse".

Sehr flotte

Stenotypistin (oder Herr)

zum sofortigen Eintritt

in mittelbad. Fabrik **gesucht** Offert. unter Nr. 16174 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Fräulein

mit schöner Handschrift **gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansp. unter B36726 an die Exped. d. „Bad. Presse".

Schuhbranche.

Für ein feines Schuhgeschäft wird eine tüchtige, branchekundige

Verkäuferin

per sofort oder später **gesucht.**
Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. wolle man unter Nr. 16134 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen. 3.1

Junges, kräftiges Mädchen

findet sofort dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. B36729
W. Clorer, Ludwig-Wilhelmstr. 17.

T. Suche sofort:
1 tüchtige **Buffetdame** für einen größeren Bahnhof I. und II. Klasse. 16195
Julius Heinz,
K. Trösters Hauptplazierungs-Bureau, Kreuzstr. 17.

Haushälterin

gesucht! 3.2

Kleine bürgerl. Familie ohne Kinder in St. Blasien (Schwarzwald) sucht per 15. November oder 1. Dezember eine fleißige Haushälterin mit guten Zeugnissen, nicht unter 35 Jahre alt, die gut bürgerl. kochen kann und sämtliche häusl. Arbeiten versieht. — Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert.

Schriftliche Angebote unter Nr. 9138a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht: Sauberes, fleißiges **Mädchen,** welches selbst. bürg. kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, in feines Herrschaftshaus nach Wiesbaden. Photographie und Zeugnisse erwünscht. Offerten unter Nr. 9136a an die Exped. der „Bad Presse". 3.3

Wegen Erkrankung meines Mädchens auf sof. ein fleiß. **Mädchen** für Küche und Haushalt **gesucht.** Hoher Lohn u. gute Behandlung zugesichert. Zu erfr. **Karlstr. 21,** 3. rot. Schaf. B36711

Küchenmädchen, ein fleißiges, per **sofort gesucht.** Hoh. Lohn. B36704
Gottesauerstraße 27, part.

Zeichenlehrling 2.2
mit schöner Schrift von hiesigem Architekt **gesucht.** Schriftl. Off. unt. Nr. B36608 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Lehrling

für **elektrotechnisches Installations-Bureau** für sofort **gesucht.**
Meldungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter Nr. 16165 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein Kochlehrling

Sohn achtbarer Eltern, kann das Kochen erlernen. 16132.2.2
Café Grünwald.

Lehrling

gesucht 2.2

mit schöner Handschrift für ein hiesiges **Bankgeschäft.** Offert. unt. Nr. 16123 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Lehrling

mit schöner Handschrift wird von größerem Versandgeschäft **gesucht.** Auch solcher, im Alter von 15—17 Jahren, welcher weitere Ausbildung benötigt. Monatl. Vergüt. 15—20 Mk.
Offerten unter Nr. B36760 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Friseurlehrling gesucht.

Ein Sohn braver Eltern, welcher Lust hat, das **Friseurgeschäft** zu erlernen, findet sofort gute Lehrstelle. Zu erfragen bei 16189.3.1
Hermann Leuthner, Durlach, Herrenstraße 9.

Lehrmädchen

für **Kleidermachen** sofort **gesucht.** Näheres Gartenstr. 61, III. B16425v.2

Stellen suchen

Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung im Beitragen von Büchern, Erledigung schriftl. Arbeiten usw. Offerten unter Nr. B36375 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtiger **Kaufmann sucht Beschäftigung** von jetzt bis Ende Dezember. Gefl. Off. unt. Nr. B36776 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Tüchtiger selbständiger

Konditorgehilfe, 2.2

22 J., militärfrei, sucht baldmögl. Engagement. Off. u. Nr. B36609 an die Exp. der „Bad. Presse".

Für Metzger!

Ein tüchtiger solider j. Mann, 28 J., k., der besonders auf Wursterei sich gut versteht, ebenso auch den Einkauf, **sucht** passenden, sicheren Posten.
Offerten unter Nr. 9147a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Modes.
Tüchtige 1. Arb. in bess. Gesch. tätig, **sucht Stelle,** am l. in Karlsruhe. Offerten unter Nr. 9192a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tücht. 1. Arbeiterin für Mittelgenre **sucht Stelle,** am l. Landstädtchen. Offerten unter Nr. 9193a an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein sucht Anfangsstelle auf einem Bureau sofort oder später, Maschinenschr. und Stenogr. bewandert. Offerten **hauptpostlagernd L. G. 150** erbeten. B36216

Herrschaftsköchin,

perfekt in der feinen Küche, selbständ., erfahr, im Besitze vorzügl. Referenzen aus hohen Herrschaftshäusern und Hotels, **sucht** sogleich **Stellung** in feinem Hause. Offerten erbeten an **Wilhelm Weiss, Karlsruhe, „Darmstädter Hof".** B36772

Ein bess. **Mädchen sucht Monatsstelle** für vor- od. nachmittags in der Südweststadt. Zu erfr. unter B36723 in der Expedition der „Bad. Presse".

Junge Frau sucht Arbeit

gleich welcher Art. B36775
Näheres Klauprechtstr. 7, 5. St.

Zu vermieten:

Herrschaftliche

5 Zimmer-Wohnungen

sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf sof. od. später **zu vermieten.** 12053*
Kornblumenstraße 4.

Herrschaftswohnungen.

Eisenlohrstraße 43 sind der **1. u. 2. Stock,** bestehend aus 6 hochmodernen Zimmern mit reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15495*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Magazin-Räume.

Inmitten der Stadt ist ein Magazin (3 Stockwerk) mit Aufzug sofort **zu vermieten.**
Gefl. Anerbieten unter Nr. 16160 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 15322*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

---

5 Zimmer-Wohnungen

mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten in der Sophienstr. 166. Näh. Wendtstr. 2, Tel. 481. 15926.4.3

---

5 Zimmerwohnung

m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Kriegstraße 74

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.**
Näheres parterre.

Klauprechtstraße 31

ist der **4. Stock** mit 4 gr. Zimmern und Zubehör infolge Versetzung um den billigen Preis von 450 Mk. sof. oder später zu vermieten. 14796*
Zu erfr. **Gerwigstr. 60,** II., lks

---

4 Zimmer-Wohnung

im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, neu hergerichtet, auf sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** part., lks. 11503*

---

3 Zimmerwohnungen Neubauten.

In Neubauten Veilchenstr. 29 und Gerwigstr. 36 **schöne, große, neuzeitliche, mit allem Zugehörde, auf sofort** oder später zu vermieten. **Ebendaselbst eine schöne Werkstätte und ein ca. 100 qm** großer Kellerraum für Lagerzwecke.
Näheres Marienstraße 63, Bureau und auf der Baustelle. 15601.4.4

Schöne, freundl., der Neuzeit entsprechend ausgestattete **Wohnung,** bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller umständehalber sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Adlerstraße 4** im Laden. 15759.3.3

Schützenstraße 63

ist eine **Wohnung,** 1 Zimmer mit groß. Küche, sofort zu vermieten. Putzfrau, zur Dienstleistung dafür, auch recht. Näh. **Schützenstr. 63 II.**

Mansardenwohnung, 1 Zimmer, Küche, Speicherkammer u. Keller zu vermieten.
15228* **Leopoldstr. 35.**

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf **1. Oktob.** — Gas — Wasser — Glasabschluß. Zu erfragen Vorderh. II. 15886*

Belfortstraße 7 ist eine **Zweizimmerwohnung** in schönem Seitenbau, 2. Stock, sofort an ruhige Familie zu vermieten. 15934.6.5

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne **Vierzimmerwohnung** mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Luisenstr. 73a ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. im 1. Stock daselbst. 12512*

Rüppurrerstr. 17, Vdhs., frdl. Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zugehör an K. Familie zu vermieten. Zu erfr. Hinterhaus, 1. Stock. B36721

Schwanenstr. 34, nächst Kronenstr., 3-Zimmer-Parterrewohnung, ein Zimmer als Laden verwendbar, sogl. oder später zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock links. B36710

Steinstr. 16, Seitenbau, ist eine 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller sof. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock. B36713

Werderstr. 100 ist eine freundl **3 Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B35122.6.6

Wilhelmstr. 6, Vdh. 3. St., ist die Mansardenwohnung v. 3 Zimmern mit Zubehör zu vermiet. Näheres im 2. Stock. B36712

Mühlburg, Rheinstr. 32, ist eine schöne, gesunde **Zweizimmerwohnung** mit reichl. Zugeh. f. sogl. oder später zu vermiet. Kochgas vorh. Zu erfragen part. B35747.6.4

Beiertheim, Hildastraße 10, part., eine **Wohnung,** Vorderh., 3. St., 3 Zimmer, Küche u. Zugehör per sofort zu vermieten. Preis 264 Mk. pro Jahr. 14447*

Familien-Pension

für In- und Ausländer. 15639*
Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, mit Schreibtisch, **Zähringerstr. 98,** IV (nächst Marktplatz) sofort oder auf später **zu vermieten.** B36743.2.1

Hübsches und gemütliches

möbl. Zimmer

in schöner Lage **zu vermieten.**
B36661* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Kaiserplatz.

Per 15. November 2 fein möblierte **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer), event. mit Pension zu vermieten.
Näheres **Amalienstraße 81,** 3 Treppen hoch. 14986*

Ein helles, freundliches, gut möbliertes **Zimmer** auf die Akademiestraße gehend, ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näh. **Kaiser-Passage 22—24.** B36152

Adlerstraße 18a, Vorderh. 5. St., ist ein schönes, möbliertes, heizbares **Mansardenzimmer** an einen besseren Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B36399

Adlerstraße 22, 4. St. links, ist ein freundl., möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B36521

Akademiestraße 31, eine Treppe h., ist ein gr., schön. **Zimmer,** fein möbl. a. sof. o. spt. z. **vermieten.** B36748

Brauerstraße 9, 1 Tr., ist ein frdl. möbl. **Zimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B36370.5.2

Kaiserstraße 71, Hinterh. 4. St. l., ist ein hübsch. **möbliertes Zimmer** sof. zu **vermieten.** B36749

Kaiserstr. 93, 3 Tr., ist ein hübsch möbl., sehr freundl. **Zimmer** mit Pension billig zu verm. B36525

Kaiserstr. 93, 3. Tr., ist ein **Mansardenzimmer** mit sehr **guter Pension,** gut möbl., hell, luftig, sehr saub., heizb., bill. z. verm. B36526

Kaiserstr. 128, 3 Treppen, ist ein gut möbl. **Zimmer** nach dem Hof geh. sof. od. spt. zu verm. B36722

Karlstraße 60, 4. St., in schöner Lage, ist ein gut möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B36291.3.2

Leopoldstraße 20, 3 Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sehr guter Pension zu mäßigem Preise **zu vermieten.** B36289.3.2

Maienstr. 13, 2. St, ist ein schön möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis an bessern Herrn auf sofort zu vermieten. B36295.4.3

Markgrafenstraße 52, 3. St., sind **möblierte Zimmer** mit od. ohne Pension bill. zu vermiet. B36744

Roonstr. 7, 5. St., ist ein schönes Mansardenzimmer an 1 oder 2 Arbeiter zu vermieten. B36718

Schützenstr. 93, 3. St., ist ein möbl. Mansardenzimmer sofort od. spät. zu vermieten. B36719

Schützenstraße 94, 4. St., ist ein möbliertes Zimmer m. sep. Eing. sof. zu vermieten. B36736

Steinstraße 11, 4. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. B36779.3.1

Veilchenstr. 35, Hinterh., 3. St. r., ist ein möbl. Zimmer an anständ. Arbeiter sof. bill. z. verm. B36570

Waldstr. 56, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. B36593

Waldhornstr. 2, 3. Trepp., Nähe d. Schloßplatzes, sind 2 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. B36569

Wilhelmstr. 67, 3. St., sofort od. spät. gutmöbl. zweifenstr. **Zimmer** mit Schreibtisch z. verm. B36755

Yorkstraße 2, 2. St., ist ein **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Balkon an sol. Herrn zu verm. B36368.5.3

Zähringerstr. 12, Hinterh. 2. Stock ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B36500

Miet-Gesuche:

Helle, kleine **Werkstatt** für sofort **gesucht** (Mechaniker). Offerten unter Nr. B36700 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Kleine Beamtenfamilie (3 Personen) sucht auf **1. April 1907** Wohnung von 4 Zimmern mit schöner Aussicht. **Kaiserallee** (von Scheffelstraße bis zum Nelkenplatz) bevorzugt.
Gefl. nähere Angebote unter Nr. B36725 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht wird auf 1. Dezember od. früher von einer Witwe mit erwachsener Tochter ein **Zimmer** mit Küche, zwischen Ritter- und Scheffelstraße. Offert. unt. B36770 an die Exped. der „Bad. Presse".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Krankheiten 13663

jeder Art, innere und äussere, finden sorgfältigste und sachgemässe Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus.

Bedeutende Erfolge! — Frau **Vera Nillius**, Bedeutende Erfolge! —

Magnetopatin und Vertreterin der gesamten Naturheilkunde.

Sprechzeit v. 9—12 und v. 3—7 Uhr. **Karlsruhe i. B.** Amalienstr. 27, II. Sonntags nur vormi tags.

M. Rudolph
Modes
..... empfiehlt ihre Ausstellung .....
von
Modellhüten
elegant. Genres zu mässigen Preisen.
Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit.
Kaiserstrasse 138, 1 Tr. hoch
(neben dem Friedrichsbad).
14943 6.6

An Stelle von
Pumpernickel und Simonsbrot
backt täglich 15643
Kölner oder Hamburger Kornbrot.
Hofbäckerei Kasper
Linkenheimerstraße 3. — Telephon 1308.

Verdorbene Säfte.
(Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von **„Weiss-Neurolin“.**
In Apotheken u. Drogerien zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 80 Pfg.
Bstdt: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbontrogen. hydrat 80. 13216*
Engros-Niederlage: **Leopold Fiebig**, Karlsruhe.

Auskunftei Bürgel 15103
Steinstrasse 31, Karlsruhe.

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassburger Lotterie
Ziehung sicher 10. November
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag i. W.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
13 Gewinne zus.
10800 Mk.
1185 Gewinne zus.
15700 Mk.
Lose à 1 Mk. (11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf. extra)
empfiehlt das Gereral-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
1818 In Karlsruhe: 8407a
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
E. Dahlemann, L. Michel, Geschw. Mons.
In Karlsruhe: O. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, H. Meyle.
Ad. Staufort u. Wilh. Krlsr.

Man hustet
nicht mehr beim Gebrauch des
echten schwarzen
Johannisbeersaft
Derselbe ist besonders bei Kindern sehr zu empfehlen,
in Flaschen à **40** und **75** Pfg.
10.4 zu haben bei 15150
Drogerie Jul. Dehn Nachfl.,
Zähringerstraße 55.

Neuer Fang. Grß. Preisermäßg.
100 ff. Sprott.
20 N. Fettbückl. od. in gl.
Wert ff. größte Vollbückl.
40 ff. marinirte Delikateßfische
2 delikate fette Rauchale
1 Dos. delikat. Rollmpps.
1 St. ff. Ia Rauchlachs 7743
1 Dos. fff. Anchovis u.
100 Ia Sardellher. Alles
für 3 M. g. Nchn. Verp. frei
E. Degener, Export, Swinemünde 9

Wer landwirtschaftliche Produkte
(Heu, Stroh, Getreide, Butter, Eier, Kartoffeln, Dickrüben, Tabak, Hopfen, Naturwein, Obst, Spargel usw.)
im großen einkauft,
beliebe uns seine Adresse anzugeben, damit wir sie an verkaufende Ortsvereine weitergeben können.
Geschäftsstelle des Badischen Bauernvereins in Freiburg i. Br. 9140a.2.2

Die schönste Zierde für den Christbaum
ist einzig und allein unser **neues, gesetzl. geschütztes Christbaumglockengeläut** mit **fliegenden, tanzenden Engeln und mit Krippe zu Bethlehem.** Die in wundervoller, künstlerischer Farbenpracht angebrachten Figuren: Maria mit Jesuskindlein, Joseph, Hirte und Engel stellen die Krippe zu Bethlehem dar. Sobald nun die Kerzen angezündet sind, drehen sich die Engel im Kreise um die Spitze des Christbaumes, wodurch ein silberhelles feierliches Geläute hervorgerufen wird, eine schöne Illusion hervorzaubernd, als wenn die Englein aus den Himmelshöhen die Geburt Jesu Christi verkünden.
Märchenhaft
wirkt dieses entzückende Schmuckstück als Christbaumspitze oder Tischdekoration. Ganze Höhe 29 cm.
Garantie für gutes Funktionieren.
Preis 1.25 Mk. und 20 Pfg für Porto bei Vorhereinsendung (auch Briefmarken). Nachnahme 20 Pfg. mehr. Bei 2 bis 10 Stück sind für Porto nur 50 Pfg. mit einzusenden.
Wenn nicht gefällt, Geld retour.
Nur bei uns zu haben.
Weihnachts-Prachtkatalog üb. Christbaumschmuck, Spielwaren, Puppen, Solinger Stahlwaren, Haushaltungsartikel, Waffen, Gold-, Silber-, Leder-, Optisch und Blasiwaren, Rauchutensilien, Schirme, Stöcke u. s. w. gratis und franko. 9168a
Kirberg & Comp., Foche b Solingen, Stahlwarenfabrik.
Aeltestes Versandhaus des Solinger Industriebezirks

Bombastus. 23.7 5855a
Verlangen Sie **Bombastus-Präparate** in Apotheken, Drogerien und bei besseren Friseuren.

Das **Nicht lesen** der Broschüre
„Die Zähne, deren Natur u. Pflege“
kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 13753*
Wilh. Eidmann, Dentist
Kaiserstrasse 221, II.
(Auswärts Porto beifügen)

Wirtschafts-Glas und Porzellan
sowie **ganze Einrichtungen**
liefert gut und billig
Edmund Eberhard
Wirtschafts- und Hotel-Einrichtungen 8121
Ludwigsplatz 40. Telephon 1264.
Rabatt-Spar-Verein.

Stöwer
Familien-
Nähmaschinen
zum Treten, mit Verschlußkasten, so lange Vorrat, unter 5 jähriger Garantie, zu Mark **55.—** franko Nachnahme jeder Bahnstation Baden. 13198 5.4
Wilh. Göhler,
Nähmaschinen-Handlung,
Karlsruhe, Waldstraße 40.

Für Hausfrauen Elektra-Kerzen brennen am hellsten. Beim Gust wenig beschädigt
Billige Kerzen.
per Dtzd. 50, 75, 85, 110. Hier:
H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 225. 7901a

10 Waggon Mostäpfel
solange Vorrat billig abzugeben.
K. Steinbach.
9852a Gondelsheim. 6.6

Fette Hafermast-Gänse, gerupft Pfund 52 Pfg. empfiehlt Grundbesitzer **Gerull, Skuldeinen** bei Kaukehmen (Ostpr.). 9153a2.2